

BELJONDE

Die göttliche Webseite



DAS MATHE-GENIE



Wer will ein Mathe-Genie werden? Auf diesem Bild sieht man Fortuna. Sie erklärt wie man ganz korrekt rechnet. Das erste Kapitel ist wirklich ganz einfach und steht unter Punkt 5. Weitere Kapitel folgen später.

Es geht in diesem Text aber auch um das Leben und die Liebe, um Gesundheit, Hexerei und das Glück. Fortuna ist ja ein alter Name für eine Glücksgöttin. Außerdem geht es in diesem Text um ganz normale Frauenthemen, wie das Essenmachen und das Saubermachen. Männer denken oft dass Hausarbeit Frauensache ist. Aber eine vernünftige, kluge Frau weiß wie auch wie man Männer dazu bringt dass sie sich freiwillig nützlich machen. Das geht zum Beispiel indem so eine Frau beweist dass sie doch ziemlich klug ist. Dabei hilft ihr häufig jemand, den man mal als 'Stein der Weisen' bezeichnet hat. Dieses Wesen ist hier in einem gemütlichen Sumpf zu sehen. Aber wir kennen sie auch als Berliner Siegesgöttin. Übrigens leitet sich ja der Name Berlin ab von dem alten slawischen Wort 'berl', was ebenfalls Sumpf bedeutete. In diesem Text stehen noch viele andere solche Sachen, Sachen die uns Frauen (und Männer) hoffentlich klug machen.

Inhaltsübersicht

- 1. Die klügste Deutsche (1) Ein seltsames Zahlenrätsel**
- 2. Adams erster Sex Bizarre jüdische Bibel-Stories**
- 3. Die Göttin der Liebe Liebe, Triebe, Frauenmacht**
- 4. Von Hexen und Drachen Über die Harry Potter Saga**
- 5. Die kleinste Zahl (1) Des Rätsels Lösung ist einfach**
- 6. Gefahr aus dem Internet Über einen verrückten Apotheker**
- 7. Nazis, Moslems, Kinderschänder Wen wir nicht mögen**
- 8. Gefahren der Werbung Was hilft gegen Cellulite?**
- 9. Atemberaubendes Wimmeln Über ein Computerspiel**
- 10. PRO7 warnt vor sich selbst Über Zombiefilme**
- 11. Alice in Tims Horrorland Über den Alice-Kinofilm**
- 12. Der Wettlauf der Evolution Über Biologie und Mathe**
- 13. Das ehrliche Martinslied ...ist ehrlicher als das alte**
- 14. Die klügste Deutsche (2) ...ist ehrlicher als Jesus**
- 15. Ist Sherlock Holmes klüger? Nein, nicht mal im Film!**
- 16. Der neue Sherlock ... und noch ein verrückter Apotheker?**
- 17. Maria hilft Ein Krimi aus Hannover**
- 18. Die kleinste Zahl (2) Des Rätsels Lösung ist kompliziert**
- Der neue Weg zur Weisheit Eine Allgemeine Einführung**

1. Die klügste Deutsche (1)

Gerade wurde im Fernsehen wieder nach dem (und nicht nach der) klügsten Deutschen gesucht. Und zwar sind die Leute um Kai Pflaume von der Senderkette ARD durch ganz Deutschland gereist und haben überall smarte Fragen gestellt. Immerhin durften auch Frauen mitmachen. Da kann man ja als Frau schon zufrieden sein. Zu den Fragen gehörte diese:

Wie oft kann man ein Stück Papier in zwei Teile reißen?

Die Antwort die zweimal gegeben wurde war: "unendlich oft". Ein smarterer Student trug erst mal ganz untypisch viel Geschwätz vor und erklärte sich am Ende etwa so: "zwei hoch acht mal". Wer das nicht versteht braucht sich nicht zu ärgern. Denn die Antwort war eh falsch. Die Frage war nämlich eine Trickfrage gewesen! Ein Stück Papier kann man nur einmal zerreißen, denn dann ist es kaputt. Ha ha, na gut, umpf. Wir sind erst mal froh dass wir nicht auf diesen Trick reingefallen sind. Kai Pflaume läuft rum in einem grauen Anzug mit grauem Schlips! Echt, so was sollte uns warnen. Aber wie lautet denn nun die richtige Antwort auf die falsch verstandene Frage? Man kann die Frage ja so formulieren wie sie verstanden wurde:

In wie viele Teile kann man ein Stück Papier zerreißen?

Das ist eine Frage die auch die Experten der Senderkette ARD nicht so einfach beantworten können. Hier werden viele normale Leute denken: Ein Stück Papier kann man in unendlich viele Teile zerlegen. Aber das ist eben die falsche Antwort. Das kommt davon weil diese Leute auf die falsche Art rechnen. In diesem Text wird gezeigt wie man richtig rechnet. Aber das kann nicht jeder verstehen oder glauben.

Es gibt nämlich doch Magie in unserem Leben. Und die Magie täuscht die Leute und verwirrt normalerweise ihren Geist. Es gibt weite wissenschaftliche Bereiche die für normale Menschen nicht zugänglich sind. Dafür sorgt auch die gute Göttin der Erde. Das ist einfach so, und man (oder frau) sollte sich nicht darüber ärgern. Denn wenn Gott dahinter steckt müssen wir ja denken dass das einen guten Grund hat. In der Tat ist manches Wissen zu gefährlich. So weit sind die Menschen mit ihrer Kultur und Zivilisation noch nicht. Sie sind einfach noch nicht weit genug um mit all dem Wissen Gottes umgehen zu können.

In der ARD-Sendung kommen die Frauen nicht so gut zurecht. Immer wieder sind die Männer

schneller und smarter. Woran liegt das? Das fragen sich ja vor allem Frauen, denn Männer merken das oft gar nicht so recht. Ich denke das liegt auch an der schlechten Magie dieser Welt. Wenn alle Menschen klüger wären und die Magie besser verstehen würden, dann würden es auch Frauen besser schaffen sich durchzusetzen. Denn Magie ist weiblich. Bei vielen Sendungen von ARD und ZDF hat man etwas den Eindruck dass hier die Menschen mit böser Absicht abgelenkt und verdummt werden sollen, anstatt dass man sie wirklich klug machen will.

Hier sieht man übrigens den Weihnachtshund. Das bizarre Outfit wird neuerdings bei einem Textil-Discounter angeboten. Bei uns sind wohl immer mehr Leute auf die Idee gekommen, dass der Weihnachtsmann in Wahrheit ein Hund ist. Das ist nicht ganz richtig, aber es kommt der Wahrheit näher als das was die Christen noch glauben. Im Sternbild Großer Hund (lateinisch: canis maior) leben gräuliche Würmer, sogenannte Greys. Beim Stern Sirius wohnen sie tief in zwei leblosen Planeten. Beim Stern Procyon im Kleinen Hund gibt es noch zwei solche Grey-Planeten. Können wir denn mal erwarten dass die Theologen die an deutschen Universitäten ihre Zeit vertrödeln (von Steuergeldern bezahlt) auch darauf kommen? Das wird nicht funktionieren, das kann man wissenschaftlich beweisen. Denn diese Christen sind voll frauenfeindlich, da ist es logisch dass sie auch ansonsten inkompetent sind.



Das Wissen über Magie ist das Herrschaftswissen der besseren Menschen. Gerade auf diesem komplizierten Gebiet haben genetisch auserwählte Menschen (mit den hellen Haaren und Augen) einen natürlichen Vorteil. Die genetisch weniger tauglichen Menschen (die Dunklen) versuchen deswegen oft die Magie zu verteufeln. Auch erzählen sie unsinnige Märchen über die Magie. Viele Märchen werden ja in der Bibel erzählt über die Magie, und von Zauberern halten Juden und Christen normalerweise nichts. Dafür sorgen böse Mächte im Himmel, die sogenannten Greys. Die erzählen den Menschen Lügen anstatt sie durch die Wahrheit stark zu machen. Denn die böse Absicht dieser Greys ist es, die Menschen zu schädlichen Kontakten mit dem Himmel zu verführen. Es handelt sich dabei um bitterböse himmlische Parasiten. Denen sind geistig verwirrte, träge und schwache Menschen lieber als echte Hexen die über die Magie Bescheid wissen.

2. Adams erster Sex

Ich kann die Typen schon lästern hören wenn ich jetzt was von Magie erzähle – von wegen Hexe und so. Ich find das nicht witzig! Solches Gerede bringt Christen auf dumme Gedanken, und die haben früher sehr viele Frauen grausam zu Tode gequält, auch solche die völlig unschuldig waren. Manche reiche Frauen wurden nur als Hexen verbrannt weil die Kleriker so geldgierig waren. Heute noch sind manche Christen nicht wirklich weg gekommen von diesem Denken, denn das beruht auf der Bibel. Und viele Kleriker bleiben dabei, vor allem weil sie mit der Bibel ihr Geld verdienen. Aber in der Bibel steht einfach so viel Schwachsinn! Zum Beispiel steht da dass Gott die erste Frau nur erschaffen hat weil Adam jemanden für den Sex brauchte. Und zwar hat Gott dem Adam eine Rippe raus operiert und daraus Eva gemacht (Genesis 2:20). Das hört sich an wie ein Witz und nicht wie Religion. Und noch krasser hört sich an was fromme Juden später dazu aufgeschrieben haben in ihren heiligen Büchern: Da findet man echt Geschichten zum Ablachen, Geschichten wie diese:

Adam schaute sich gleich nach der Schöpfung alle Tiere an und gab ihnen Namen. Als

er aber sah wie sie sich paarten, da wurde er eifersüchtig. Denn er war an seinem ersten Tag schon 20 Jahre alt und voll geil auf Sex. Er fand es nun ungerecht dass alle Tiere ihre Partner hatten, und nur er hatte niemanden. Da versuchte er sich nacheinander mit Tieren zu paaren. Und erst als ihm das nicht passte, da kam er auf die Idee Gott zu bitten ihm eine Frau zu erschaffen!

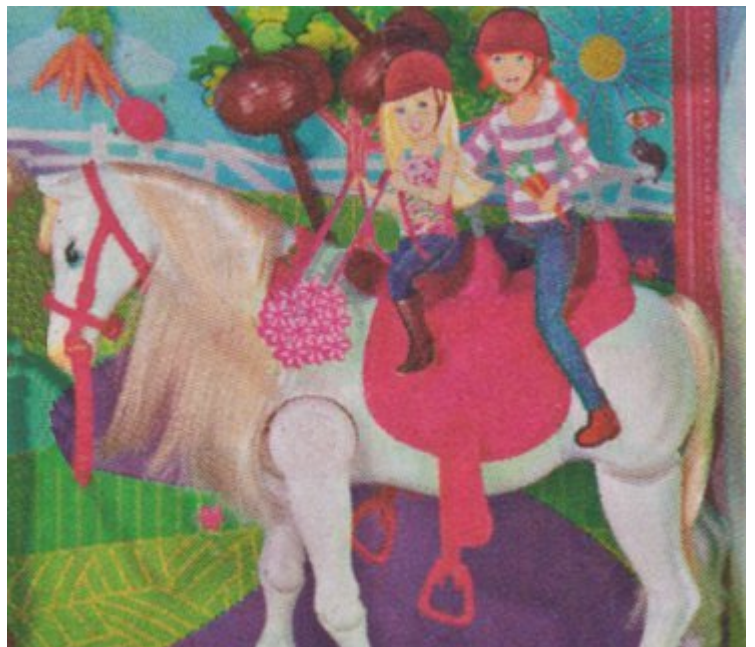
Kaum zum glauben, was? Das ist original das was Juden über die Bibel lehren in ihren heiligen Büchern. Es ging dann so weiter:

Zuerst schuf Gott für den Adam die Lilith, und zwar aus Dreck und Exkrementen. Mit der wollte Adam gleich Sex haben. Aber Lilith war dafür nicht zu haben. Sie sagte Adam dass sie nicht gehorchen und unter ihm liegen wollte. Da versuchte Adam sie zum Gehorsam zu zwingen. Daraufhin erhob sich Lilith in die Luft und flog davon zum Roten Meer, denn sie war eine Hexe und konnte fliegen. Das hatte Adam nun davon! Man hätte ja denken können dass Gott ihn jetzt bestraft. Aber nein, Gott erschuf ihm sogar eine Zweitfrau, die Eva eben. Und zwar nahm Gott nach manchen jüdischen Stories dafür nicht die Rippe sondern den Schwanz! Denn damals hatte Adam noch einen Schwanz gehabt wie ein Affe. Weil Eva aus dem Schwanz erschaffen worden war, deswegen war sie weichlich und ließ Adam an sich ran.

Diese jüdischen Kommentare von Rabbinern zur Bibel sind zum Glück eher unbekannt. In den amerikanischen Filmen sind die Juden immer so smart und hinter den Frauen her. Aber solche Dummheit ist doch total peinlich. Das kann man nur so erklären dass die Juden von bösen Geistern irre geführt wurden. Von denen ist in den heiligen Büchern der Juden sowieso die ganze Zeit die Rede. Der oberste der bösen Geister heisst bei den Juden Samael. Aber den haben die Juden auch irgendwie mit Gott verwechselt, und da liegt der Kern des Problems mit der Bibel. [alle Zitate nach Ranke-Graves und Patai, Hebräische Mythologie, 1986]

3. Die Göttin der Liebe

Ein Rätsel: Wo ist in diesem Bild eine Göttin dargestellt? Denk mal drüber nach. Blonde werden denken dass die Blonde doch wie eine Göttin aussieht. Linke dagegen tippen oft auf die Rothaarige. Schwarzhaarige jedoch mögen die beiden Mädchen nicht, denn sie meinen dass eine Göttin schwarzhaarig ist wie die Jungfrau Maria. Das sind genetische Farbprägungen die die Menschen unbewusst ein Leben lang lenken. Hier sieht man das Pferd von Barbie. Solches Zeug gibt es in jedem Geschäft zu kaufen, aber es ist ziemlich teuer. Muss man das haben? Das ist eine Frage die sich gerade Teenager stellen sollten, denn die haben oft zu wenig Taschengeld. Und wenn die Mam dauernd



solchen Kitsch kauft dann ist oft zu wenig Geld da für die Investitionen die sich wirklich lohnen –: zum Beispiel für einen tollen 3-D Fernseher. Smarte Kinder lernen schnell wie man die Eltern dauernd nervt wenn man etwas total haben will. Aber was sie noch lernen müssen ist das Richtige zu wollen, und nicht dauernd irgendwelches Zeug zu kaufen das sie nicht brauchen und das im Grunde nutzlos ist. Du solltest nicht vergessen dass von den 60 Euro die deine Mam für Spielzeug bezahlt 30 Euro nach Amerika gehen. Dort enden sie häufig auf dem Konto eines Multimilliardärs. Der kauft sich davon eine Super-Luxus-Yacht, und wenn er schon eine hat kauft er sich noch eine zweite.

Warum muss denn eine Barbie sein? Das fragen sich viele Papas. Okay, irgendwo ist Barbie ja auch Kunst. Und es ist mehr als das, es ist Kult. Barbie und Fortuna sind quasi-religiöse Objekte. Und vor allem wichtig ist das weiße Pferd, oder ein anderes Symbol der guten Erdgöttin. Denn die Erdgöttin wäre gern eine schöne Nixe, aber sie ist ja nun mal so ein Tier. Wer sich so ein Ensemble wie das hier ins Zimmer stellt, der baut sich quasi einen kleinen Altar der guten Göttin. Da steckt ein bisschen Göttin der Liebe drin, aber nur ein bisschen. Das ist schon mehr als in dem Jesus-Kruzifix drin steckt, denn das ist ja der Horror. Aber wenn es mal dazu kommt dass so ein netter Typ auf die Bude kommt und dir zum Beispiel Apfelkorn einschenken will, dann sollte die Göttin ihre Macht beweisen. Jetzt sollte dein Blick auf das weiße Pferd fallen! Und das weiße Pferd sollte mit dem Kopf schütteln! Dann hat der Zauber gewirkt, und du fängst nicht an Schnaps zu trinken, der sich stark negativ auf deine Klugheit auswirkt. Die echte Göttin der Erde hat den Vorteil dass sie da ist und dass sie hilft. Muss also Barbie sein? Die echte Göttin der Erde mag es eigentlich lieber wenn Mädchen oder Boys sie kreativ darstellen. Versuch doch mal eine Statue zu modellieren, oder mal ein Bild. Ein echtes Bild mit künstlerischem Anspruch ist schwierig und kann lange dauern. Aber wenn dann mal ein netter Mann bei dir zu Besuch ist, dann kriegst du dafür oft ein dickes Lob zu hören. Wenn du aber nur Barbies Pferd auf dem Regal stehen hast, dann versteck das jetzt lieber! Das ist noch ein Grund sich so was gar nicht erst zu kaufen. Da musst du einfach hart sein zu dir selbst und logisch denken und an dich selbst.

Viele Mamas werden jetzt damit ankommen dass man ja doch traditionell an die Bibel glauben soll. Da ist einfach eine strenge Stimme in ihrem Kopf die ihnen das eingibt. Das kannst du leicht beweisen. Denn was in der Bibel steht, das ist Unsinn den ein kluger Mensch nicht ernst nehmen kann. Die Christen und Juden aber nehmen solchen Unsinn als Rechtfertigung für gemeine Irrlehren. Die bekommst du als Frau manchmal aufgedrückt wenn du mit einem Mann vor den Traualtar trittst. Wenn dein Bräutigam nämlich ein Christ ist, dann geht er oft davon aus dass du von jetzt an seine Dienerin bist, die ihm hinterher räumt und sauber macht und das Bier holt! Und was in deiner Ehe läuft, das bestimmt von jetzt an ein Pfäfflein. Denn so steht das in der Bibel über die erste Frau Eva (Genesis 3:18):

Deine Sorgen werden sich stark vermehren. Du sollst geil sein auf deinen Ehemann.
Und dein Ehemann soll über dich herrschen.

Außerdem hat Gott angeblich noch die ganze Erde verflucht und den Menschen Mühsal und Sorgen ohne Ende auferlegt, und an all dem sind nur die Frauen schuld! Da liegt es nahe dass der Mann seine Frau verachtet und schlägt, auch wenn sie sich für ihn abmüht. Als kluge Frau muss man ja versuchen den Mann zu einem brauchbaren Partner zu erziehen und nicht zu einem türkischen Pascha. Aber dabei steht die Bibel immer im Weg. So lange dein Mann noch glaubt dass Gott ihm die Herrschaft im Haushalt auf ewig verliehen hat, so lange kämpfst du vergeblich um Frauenrechte. Die meisten Männer halten sich lebenslang an ihrer Mutti fest und bleiben geistig immer unvernünftig wie kleine Kinder die noch an Schutzengel und den Weihnachtsmann glauben. Denn dieser Glaube ist einfach so bequem auch wenn er nicht stimmt. So sieht es innen aus in den Familien-Tyrannen. Wer Glück hat als Frau der findet in der Erdgöttin eine Verbündete. Mit ihrer Hilfe kann es gelingen den Mann zur Vernunft zu erziehen. Das bedeutet aber dass man für sich selbst auch endgültig darauf verzichten muss an den mythologischen Unsinn aus dem alten Israel herein zu fallen.

Was tun? Als Frau geht man ja eigentlich nicht in die Ehe um sich noch die Sorgen des Partners aufzuladen. Sondern man erwartet eigentlich eher das Gegenteil. Die List und die Waffe der Frauen war und ist als Lysistrata-Prinzip bekannt, nach einer altgriechischen Geschichte. Und zwar läuft das so: Wenn in der Ehe nicht Gleichberechtigung und Vernunft geachtet werden, dann verweigert die Frau sich eben beim Sex. Dann gibt es auch keine Küsschen mehr, da bleibt sie kühl. Wer sich mit der Bibel auskennt, dem wird nämlich auffallen dass dort zwar so viel Gemetzel und Action vorkommt wie in einem Hollywood-Horrorfilm; dass es aber dort keine einzige echte Liebesgeschichte gibt. Denn die bösen Mächte im Himmel können zwar viel lügen und die Menschen unterdrücken. Aber über die Liebe haben sie keine Macht. Das ist die Domäne

der Liebesgöttin.

Auch eine Frau die nicht an Magie glaubt, die merkt doch unbewusst dass die Liebe ihre Phasen hat und auf geheimnisvollen spirituellen Einflüssen beruht. Vor allem junge Mädchen spüren es oft genau wer sie mag und wer sie als Mann sogar begehrt. Da kommt es leider immer wieder vor dass sich Väter heftig nach ihren Töchtern sehnen, und dann im Gedanken an sie auch Sex haben. Das kann durch Zimmerwände hindurch der Tochter das Gefühl vermitteln dass sie als Kind missbraucht wird. So erklären sich die vielen Geschichten von Kindern die angeblich von ihren Vätern missbraucht wurden, und wo das später gar nicht stimmte. Die Erwachsenen sind leider normalerweise verrückt, und sie können es oft nicht lernen ihre Gefühle zu kontrollieren und vernünftig zu werden. Man muss es als Mädchen schaffen sich früh vom eigenen Vater zu distanzieren. Sonst landet man bald in einer Art geistiger Ehe, und wird Papis junge Zweitfrau. Die sexuelle Lust kann vor allem für schlechtere Menschen ein unkontrollierbarer und morbider Drang werden. Menschen sind nicht Tiere die sich von der Lust beherrschen lassen. Sondern der Mensch muss lernen die Triebe zu kontrollieren. Man kann es als Frau spüren und auch als Mann, dass es Zeitphasen gibt wo die Liebesgöttin und der Heiland wenig sexuelle Gefühle zulassen. Dann wieder gibt es Zeiten in denen Gott plötzlich auf das Tempo drückt. Das Problem dabei ist es dass die Welt total überbevölkert ist. Deswegen muss Gott vor allem darauf achten dass viele Menschen wenig oder überhaupt keine Nachkommen hervor bringen. Denn Gott kämpft so heftig wie es nur geht, damit die Erde nicht untergeht. Die Göttin muss quasi mit voller Kraft rennen nur um ihre Position zu halten. Man hat dies mal als das Red Queen Prinzip bezeichnet. Je besser aber die Menschen sich entwickeln und ihre Qualität selbst erhöhen, desto besser ist auch Gott in der Lage diesen Planeten auf gute Weise zu regieren, und biblische Katastrophen abzuwenden.

4. Von Hexen und Drachen



In der Bibel steht am Ende (der Apokalypse) dass die Engel im Himmel die Erde plagen und kaputt hauen wollen weil die Menschen so grässlich sind. Immer wieder werden Engel dann Sterne auf die Erde werfen. Gewaltige Kriege werden sie anstiften beim Ort Armageddon bei Megiddo im Libanon. Am Ende kommt ein großes Erdbeben, dabei geht die Erde ganz kaputt. So eine Phase hatten wir hier schon öfters, zum Beispiel damals als die Dinosaurier ausstarben. Man sollte Christen deswegen nicht glauben wenn sie das leugnen und behaupten es hätte nie Dinosaurier gegeben. Jeder weiss dass das gelogen ist.

Viele Christen haben sich von der Bibel verdummen und einschüchtern lassen, so wie die bösen Zauberer in der Saga von Harry Potter. Die Dunklen sind nur für das was der böse Voldemort will, egal was das ist. Harry Potter kann uns auch warnen vor solchen Figuren ohne Rückgrat.

Zum bösen Zauberer wird man wenn man Magie für böse Zwecke einsetzt. Eine gute Hexe darf das genau niemals tun, dafür bin genau so wie die Autorin Rowling es ist.

In der Schule wird ja leider gar nichts gelehrt über Magie. Da wird auch nie was über Harry Potter unterrichtet. Das ist geheimes Wissen. Und was in der Saga von Harry Potter über Magie vorkommt, das ist totaler Unsinn! Darüber kann man sich fast aufregen, dass die Kinder mit solchem Blödsinn verwirrt werden. Da schwingt dann Harry Potter seinen Zauberstab und schreit was auf Latein. Und dann gibt es einen blauen Feuerball. Nee, so funktioniert Magie natürlich nicht in echt. Trotzdem ist viel echte Magie in diesen Filmen zu finden, für den der sich auskennt. Denn bei Harry Potter gibt es immer wieder Goofs, also (oft unerklärliche) Fehler in der Logik. Genau wie hinter Druckfehlern, so stecken auch hinter Goofs oft die bösen Greys. Einmal wandte Harry Potter einen Zauberspruch an der gegen Geister wirkt. Er bannte einen Irrwisch, einen harmlosen Geist, mit einem 'Patronus'-Zauber. Später bannte er einen anderen Irrwisch mit demselben Zauber. Nur stellte es sich heraus dass das kein Irrwisch gewesen war sondern ein fieser Dementor aus dem Himmel! Der hatte sich als Irrwisch verkleidet, und so den Harry täuschen können.

Genau so was passiert auch in echt bei Zaubereien. Denn die Geister die man angeblich beschwört sind in Wahrheit längst tot. Auch Jesus und Sankt Georg und Sankt Martin und andere Tote sind natürlich längst tot. Es gibt aber eben die Congeras, die die Menschen täuschen indem sie sich als Geister verkleiden. Darunter sind die Greys, also böse Congeras die uns Menschen dement machen. Sie tun dann nur so als ob sie sich durch Zaubersprüche bannen lassen, aber in Wahrheit spielen sie nur die Geister, und nur so lange wie es ihnen passt für ihre bösen Pläne. Es wäre ja schön wenn es eine Zauberschule wie Hogwarts gäbe wo man so was mal lernt. Emma Watson zum Beispiel, die in der Saga die weibliche Hauptrolle Hermine spielte, die könnte da zum Beispiel unterrichten. Aber die weiß bestimmt nichts von echter Magie. Ich glaube noch nicht mal der Zauberer Merlin wusste wirklich wie Magie funktionierte. Der Merlin hat nur dem britischen König Artus die Idee eingegeben, dass ein Drache dahinter steckt. Und deswegen hat sich Artus einen Drachen als sein Wappentier gewählt. Und deswegen ist Artus heute so populär in England. Die Emma kommt von einer britischen Grundschule in Oxford die einen Drachen im Wappen führt! Das kam daher weil es da mal einen Lehrer gab der Mister George hieß. Und deswegen haben sich die Schüler dort die "Drachen" genannt (englisch: *dragons*). Denn die Christen glauben ja dass der Sankt Georg in Libyen mal einen echten Drachen getötet hat! Mann sind die doof! Denn Drachen gibt es ja doch nicht wirklich. Drachen wurden mit Dinosauriern verwechselt oder auch mit den Sauroiden die es im Himmel gibt. Das sind (oft gute) Engel die aussehen wie intelligente Saurier. Man kann auch einen Drachen verwechseln mit einer Congera. Aber davon wissen heutige Lehrer nichts, und das merken bessere Schüler oft instinktiv. Man kann vermuten dass die englischen Schüler auch deswegen nicht zufrieden waren mit ihren Lehrern. Das kommt eben davon wenn man nur Lehrer hat die überhaupt kein Bisschen was von Magie verstehen, aber die dennoch so schwallen als ob sie voll die Ahnung hätten.

Ich glaube auch dass Emma Watson nicht total froh ist dass sie mit diesen Filmen so berühmt geworden ist. Sie murmelte oft so schlimm wie der irre Hutmacher aus 'Alice im Wunderland', total seltsam und undeutlich! Ich versteh gar nicht wieso die Engländer das verstehen können. Aber das gehört wohl dazu dass mal als echte Hexe wundersam brabbelt. Emma ist eher ein Modeltyp. Sie macht auch Model-Jobs. Dafür hat sie sich einen dunklen Bubikopf färben und schneiden lassen. Da kann man denken dass sie wirklich keine Filmrolle mehr haben möchte. Obwohl, es ist ja bei den Starfriseuren oft so dass diese die schönen Frauen erst mal krass beschnibbeln und auf dunkel umfärben. Und wer dunkel ist der wird eben blondiert. Hauptsache es gibt was zu tun, so wird die Kohle verdient im Frisiersalon.

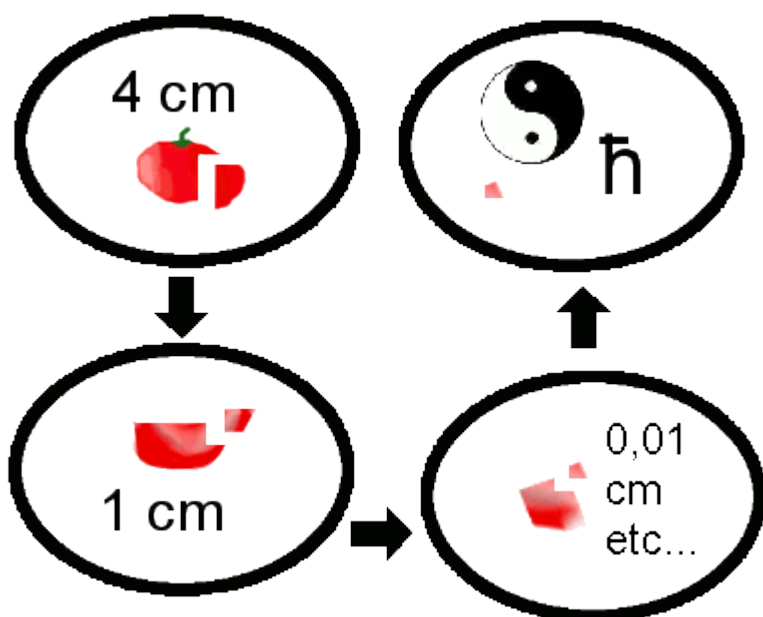
Harry Potter ist aber nicht so doof wie das Christentum, denn die Christen glauben ja diesen Bibel-Unsinn, aber bei Harry Potter ist das immerhin nur alles Theater. Das ist dann wieder okay, finde ich. Wenn man keine gute anspruchsvolle Literatur hin kriegt, dann ist es immer noch ganz okay wenn man lustigen Unsinn schreibt. Harry Potter zu kucken ist viel besser als wenn man

sich nur berieseln lässt von den Seifenopern am Vorabend.

Was wir uns aber fragen können ist ob denn die Joan Rowling eine Hexe ist, die sich all diese Sachen ausgedacht hat. Aber wenn sie eine echte Hexe wäre dann hätte sie mehr Ahnung von der Magie. Und dann würde sie es wohl nicht wagen so einen krassen Unsinn zu erfinden. Denn Magie kann echt gefährlich sein wegen der bösen Mächte. Wer sich mit der Religion wirklich auskennt der merkt dass die bösen Congeras sich auch bei Harry Potter eingemischt haben. Das merkt eine echte Kennerin an Namen wie Sirius Black oder Tom Riddle. Sirius Black (Schwarz) ist leider fast der netteste Zauberer der Serie, und er ist der Patenonkel von Harry Potter. In echt ist aber Sirius ein Stern, und dort leben drei der bösesten Congeras die es gibt im ganzen Himmel. Tom Riddle ist im Film immerhin der böse Gegenspieler von Harry, der seine Macht vom Himmel erhält. Er wird auch Voldemort genannt, was übersetzt Todesflug heißen könnte. Als Magier agiert er so dämlich dass man ihn eigentlich besser Vollidiot nennen könnte. Nun, böse Zauberer bekommen es mit den bösen Idioten im Weltall zu tun. Der Name Tom verweist häufig auf den Stern Alpha Centauri, wo die Grey Ga-Toma lebt. Deren Partnerin Ga-Lega kommt in der Saga auch vor, und zwar heisst sie Helga Hufflepuff. Bei Harry Potter ist das eine gute Hexe. Aber der Name Hufflepuff bezieht sich auf das Kindermärchen von den drei kleinen Schweinchen. Die bauten sich ein Haus. Da kam der böse Wolf und blies das Haus um, und zwar so: „mit einem Huff und einem Puff“. Helga Huff'n'puff ist also ein Name der unheimlich böse klingt wenn man sich mit Magie auskennt. Die Gefahr ist es eben bei der Hexerei dass man es mit Mächten zu tun bekommt von denen man gar nicht merkt dass sie bitterböse sind. Aber diese Gefahr besteht genau so bei der Religion.

Hier auf der Erde gibt es zu unserem Glück eine gute weiße Congera. Im letzten Film von den Heiligtümern des Todes kommt die gute Erdgöttin in einer Nebenrolle vor. Da ist sie der weiße Drache der die fiesen Bösewichte grillt, und dann aber von Hermine (Emma) gebändigt wird und ihr und ihren Freuden das Leben rettet. Es ist also nicht so dass die Saga von Harry Potter nur Unsinn erzählt und schlechte Magie verbreitet. Man muss sich auskennen, dann kann man das Zeug schon etwas verstehen. Aber am Ende ist es doch Stoff vor allem für dunkle Kinder und ältere Frauen, die nicht die Nerven haben um echte Magie zu verstehen, und die auch nicht recht einsehen können dass echte Magie eben die hellen Menschen bevorzugt.

5. Die kleinste Zahl (1)



Welche Zahl ist die kleinste? Stell diese Frage nicht deinem Mathe-Lehrer! Denn der hat darauf keine richtige Antwort. Er wird wohl sagen: "Bruchzahlen können unendlich klein werden." So steht das in den Büchern. Aber so ganz wohl ist einigen Lehrern wohl nicht bei der Antwort. Man kann spüren dass sie nicht so ganz stimmt. Und zwar sagt das den klugen Menschen der Stein der Weisen! Im Inneren des Steins lebt nämlich die superkluge Erdgöttin. Leider sind viele Lehrer schon zu alt um das zu kapieren. Aber wenn man ihnen das sagt dann werden sie meistens fies. Wir müssen uns als selbst helfen. Wir machen mal ein Experiment. Und

zwar nehmen wir eine Tomate. Die messen wir mit dem Lineal: Die Tomate ist so etwa 4 Zentimeter (cm) groß. Von der Tomate schneiden wir eine Ecke ab. Die messen wir wieder: Die

Ecke ist etwa 1 Zentimeter lang. Das geht aber noch viel kleiner! Wir schneiden also von der Ecke der Tomate wieder eine kleine Ecke ab. Und das machen wir so weiter (lateinisch: et cetera, abgekürzt: etc). Bald geht das nur noch mit besonderen Geräten. Für Messungen brauchen wir ein Elektronenmikroskop. Und irgendwann sieht man gar nichts mehr. Wie klein kann denn unsere Tomaten-Ecke höchstens werden? Sie kann nicht unendlich klein werden! Sondern irgendwann ist Schluss mit der Verkleinerung. Und zwar hat man das schon lange theoretisch rausgekriegt in der Physik. Es gibt ein kleinstes Etwas. Das nennt man einen Quant, oder genauer gesagt, das ist das Plancksche Wirkungs-Quantum. Es wird in der Physik dargestellt durch ein dickes **h**. Oder man beschreibt das Quantum auf eine reduzierte Weise als ein dickes h mit Querstrich: **ħ**. Kleiner als ein Quantum kann nichts werden. Ein Quantum kann man nicht mehr weiter aufteilen. Wenn also die Mathematik die Tomate bis zur Unendlichkeit verkleinert, dann ist das nur theoretisch möglich. In der physikalischen Welt, also der Welt in der wir leben, geht das nicht wirklich.

Geht es also nicht dass man ein Quantum noch mal halbiert? Nur theoretisch kann man noch so weiter rechnen. Man benutzt einfach viele andere Zahlen um eine einzige zu umschreiben. Es ist bei uns üblich dass die Mathematiker so rechnen. Es gibt noch viel schrägere Zahlen die sie schon in der Schule auf die Schüler anwenden. Das ist dann die höhere Mathematik. Aber wer mit erfundenen Fantazahlen rechnet der wird ein Harry Potter der Mathematik. Der fährt herum auf dem unbekanntem Ozean der Zahlen wie der Sagenheld Odysseus. Manche solche Mathematiker werden von Wind und Wellen hierhin und dorthin verschlagen und landen irgendwann an unbekanntem Ufern, am häufigsten in der USA. Dort lehren sie dann an den Universitäten irrealer Mathematik, und dafür werden sie noch gut bezahlt. Es ist also verständlich, dass sie es ganz ungern hören wenn man sie sagt dass ihre Art zu rechnen einfach nicht richtig ist.

Aber schauen wir nur mal in die normalen Rechenbücher. Da finden sich die tollsten Gleichungen bei denen jeder Realschüler schon merken müsste dass die nicht stimmen können. Zum Beispiel gibt es ja die binomischen Formeln. Dabei rechnet man einfach verschiedene Zahlen zusammen. Diese Methode dienen dazu komplizierte Rechnereien etwas zu vereinfachen. Und das geht so:

$$\text{Erste binomische Formel: } (a + b)^2 = a^2 + 2ab + b^2$$

Die hochgestellte kleine Zwei verdoppelt den Ausdruck davor. Mit dieser Formel rechnet man so:

$$\text{Beispiel: } (1 + 2)^2 = (1 + 2) \times (1 + 2) = 3 \times 3 = 1 [1 \times 1] + 4 [2 \times 1 \times 2] + 4 [2 \times 2] = 9$$

So weit stimmt noch alles. Mit derselben Formel kann man auch berechnen, was passiert wenn man zwei Zahlen in der Klammer nur einmal malnimmt. Dann sind die Zahlen halt nur einmal da:

$$(a + b)^1 = (a + b) \text{ Beispiel: } (1 + 2)^1 = 1 + 2 = 3$$

Was passiert aber wenn man zwei Zahlen nur null mal malnimmt? Das sollte jeder Grundschüler schon wissen. Denn wenn etwas null mal da ist, dann ist es gar nicht da. Aber die Mathematiker sehen das jedoch anders. Sie berechnen nämlich eine Nullmenge mit einer besonderen Formel.

$$\text{Nullte [hier sogenannte] binomische Formel: } (a + b)^0 = 1 \text{ Beispiel: } 0 = 1$$

Ey kann so was denn wahr sein? Manche denken jetzt bestimmt: „Das muss doch ein Fehler sein in meinem Buch.“ Aber in anderen Büchern und bei anderen Rechnungen zeigt sich der gleiche sehr auffällige Fehler. Zum Beispiel wird auch bei der Bestimmung der Fakultät so gerechnet. Die Fakultät ist eine Methode aufeinanderfolgende Zahlen zu multiplizieren. Und das geht so:

$$\text{Fakultäts-Formel: } n! = 1 \times 2 \times 3 \dots \times n \text{ Beispiel: } 4! = 1 \times 2 \times 3 \times 4 = 2 \times 12 = 24$$

Das ist schon wieder ein Fall wo man mit der Null nicht klarkommt. Also behilft man sich so:

$$\text{Fakultäts-Ausnahmeregel: } 0! = 1 \text{ Beispiel: } 0! = 0 = 1$$

Das wird halt einfach „ergänzend so definiert“. Was sich hier zeigt ist einfach dass Mathematiker mit der Null einfach nicht richtig multiplizieren können. Dasselbe Problem ergibt sich ja auch bei der Division durch null. Das klappt auch bloß nicht. Deswegen gibt es ja die Divisions-Regel:

$$\text{Divisions-Ausnahmeregel: Die Division durch Null ist „nicht definiert“}$$

Okay, das weiß auch jeder Schüler. So was tut man einfach nicht. Das ist wie wenn man während

des Unterrichts einfach aufsteht und herum läuft. Es gibt dann manche Schüler die das einfach so akzeptieren, wie alles was der Lehrer so erzählt. Andere aber merken dass sie das nicht kapieren, und dass auch der Lehrer das nicht kapiert hat. Darauf reagieren sie mit allerlei Fehlverhalten. Das sind manchmal die klügeren Schüler. Denn sobald ein Mensch merkt dass er hier geistig total ausgebremst wird, dann zeigen sich auch Einflüsse von N-Strahlen. Man bekommt vor lauter Klugheit echte Kopfschmerzen oder ADS (Aufmerksamkeits-Defizits-Syndrom). Es passiert auch bei den Gelehrten an den Universitäten häufig dass sie sich wundern über solchen Unsinn. Dann zeigt sich bei ihnen das Charakterbild des „zerstreuten Professors“. Das kann sich sogar steigern bis hin zum „verrückten Professor“. Und ich will hier gar nichts mehr erzählen von all den vielen Bereichen in denen die Mathematik ähnliche Probleme antrifft, wie etwa bei der Bruchrechnung:

Mathematische Wurzel-Operationen wie $\sqrt{2}$ oder $(a \times a) = 2$ sind eigentlich nicht lösbar.

Um solche mathematischen Wurzelbehandlungen doch zu ermöglichen, benutzen Mathematiker die sogenannten irrationalen Zahlen. Das sind Zahlen die sich der Unendlichkeit ständig annähern ohne sie jedoch zu erreichen. Ein wichtiges und oft verschwiegenes Problem bei irrationalen Zahlen ist es dass sie sich manchmal auch der Null fast ganz annähern, ohne dass sie aber Null werden. Und dann gibt es noch das Problem, dass die Negativ-Rechnung zu zusätzlichen Problemen führt:

Negative Wurzel-Operationen wie $\sqrt{-1}$ oder $a \times a = -1$ sind erst recht nicht lösbar.

Hier behilft sich die Mathematik mit dem imaginären i . Und zwar nennt man diesen Faktor eine imaginäre Einheit und den irrationalen Teil einer komplexen Zahl. In der Elektrotechnik dagegen ist dieselbe Nicht-Zahl als das imaginäre j bekannt, denn mit i bezeichnen Techniker was anderes. Beim Rechnen mit komplexen Zahlen tritt oft das Problem auf dass die Zahl nicht mehr richtig zu berechnen ist weil ein Faktor zu Null geworden ist. Dann braucht man auch wieder neue Regeln.

Die neue göttliche Mathematik macht jetzt endlich Schluss mit diesem imaginären (unwirklichen, ausgedachten) Rechnen. Und zwar rechnet Gott selbst mit dem Quantum als kleinster Zahl. Auf diese Weise wird elegant vermieden dass es noch zu Unendlichkeiten kommen kann. Damit haben sich zum Beispiel jegliche Probleme mit Bruchrechnung n Wurzel-Operationen erledigt. Denn wenn man das Quantum als Eins bezeichnet, dann bedeutet das dass es nicht teilbar ist. Erst bei höheren Zahlen ergeben sich dann Möglichkeiten der Bruchrechnung und das Wurzelziehen.

Viele Mathelehrer werden diese Rechnerei nicht mögen, denn sie haben ja nun mal an ihrer Uni oder ihrem Studienkolleg völlig anderes und viel komplizierteres Material gelernt, und zwar oft erst nach langen und harten Studien. Mit Hilfe von Mathe werden außerdem die Studenten aussortiert. Weil sie die Mathe nicht schaffen, deswegen fliegen die meisten der Studenten raus die eigentlich Techniker hatten werden wollen oder Wissenschaftler. Das betrifft vor allem die cleveren Frauen. Denn die sind emotional und fraktal enger mit der Erdgöttin verbunden. Frauen können deshalb nicht leicht anders rechnen als die Erdgöttin auch selbst immer rechnet.



Es soll ja Schulen geben wo schon immer feststand, dass Null eben Null ist und auch Null bleibt. So eine Schule war die berühmte Kaygassen-Schule in Köln. Hier sieht man die karnevalistische Tafel die die Kölner zum fast ewigen Gedenken an diese legendäre Schule aufgehängt haben. Wenn du also als junge Mathe-Lehrkraft es wagst und deinen Schülern die Null nicht mehr als eine Eins

andrehst, dann werden sie dir vielleicht später auch mal so eine Ehrentafel aufhängen!

6. Gefahr aus dem Internet

Dieser Text ist jetzt fast zu Ende. Ich muss aber noch was loswerden über das was neulich im Fernsehen kam. Bei SAT1 kam der Film 'online – Meine Tochter in Gefahr'. Da spielte Annette Frier die Hauptrolle als blonde Mutter der Jessy. Die Frier ist echt gut, die hat mehr drauf als nur einen normalen, neutralen Gesichtsausdruck. Außerdem ist sie auch nicht wirklich blond, sondern sie ist dunkelhaarig und etwas rotbraun, also fast eine Rothaarige. In dem Film war die Frier die

einzig nette Blondine, denn es ist ja bei Promis üblich dass man die Dunkelhaarigen auf blond umfärbt und umgekehrt. Im Film waren alle netten Leute entweder dunkelhaarig oder grauhaarig. Die andere schöne Blondine war SS-mäßig eiskalt, und der Blonde war sogar ein verrückter Apotheker. Der verrückte Apotheker hat die Jessy (12) reingelegt beim Chat. Und zwar hat er sich als ihre Freundin Chrissy ausgegeben! Sicher hat der Typ zu viele von seinen eigenen Pillen geschluckt. Jessy hat die ganze Zeit nichts gemerkt, die hatte wohl zu viel Danni Lowinski geschaut. Am Ende hatte der verrückte Apotheker es viel zu leicht mit der Jessy. Der Typ hat sie nämlich mit seiner toten Schwester verwechselt, und deswegen hat er sie entführt und wollte mit ihr spielen – aber nicht Doktorspiele oder Apothekerspiele, wie man erst vermutet. Sondern er holt ihr die alten Stofftiere vom Dachboden und will mit ihr wieder die alten Kinderspiele spielen von früher! Das ist ja so total realistisch wie die Schöpfungsgeschichte der Bibel. Vor den verrückten smarten Apothekern im Internet wird ja auch anderswo immer wieder gewarnt. Denn die verkaufen sogar gefälschtes Viagra, das steht öfters mal in der Zeitschrift 'test'. Kluge Mädchen können sich trotzdem fragen ob dieser lächerliche SAT1-Film nicht in Wahrheit Comedy war. Und ja, in einer Filmbesprechung von der WELT im Internet steht auch zuerst zu lesen dass die Frier eine Komikerin ist. Es ist doch klar, überall wo eine Komikerin mitspielt vermutet man Comedy. Ich glaube viele Typen lachen schon los wenn sie die Frier nur im Fernsehen sehen, da kann sie gar nichts machen. Das ist auch wieder mal typisch. Frauen gelten schnell als Ulknudeln und auch wenn sie mal total ernste Filme machen wollen, dann denken auch alle gleich das wäre bloß wieder Comedy.

Die Frier erzählt dann auch der Zeitung WELT dass sie jetzt totale Angst hat vor dem Internet. Sie ist so ängstlich geworden dass sie nicht mal mehr bei Facebook schreibt. Und das kann ich etwas verstehen. Erst traust du dich im Internet oft viel, aber nachher kann es vorkommen dass du totale Angst bekommst, wenn erst mal was wirklich Böses passiert. Bei Twitter gibt es angeblich einen Typen, der nennt sich Annette Frier und schreibt unter falschem Namen dummes Zeug. Die echte Frier meint dass sie sich nicht darum kümmert weil das eh nichts bringen würde. Aber so übel kann das Leben sein wenn man ein Promi ist. Gibt es denn im Internet niemanden der dafür sorgt dass so was mal verboten wird? Das ist das Problem im Internet. Da gibt es keinen Sheriff. Damit sich das mal ändert gibt es ja jetzt www.Beljon.de!

7. Nazis, Moslems, Kinderschänder

Christen meinen ja oft dass es für Frauen gut ist wenn sie sich viel gefallen lassen. Es hilft aber wenn man sich als Frau wehrt. Es gab ja mal den Anatol W. aus Köln. Der hatte mal eine falsche Jenny-Elvers-Webseite fabriziert. Die Jenny war nicht feige und hat ihm das gerichtlich verbieten lassen, und das kam bei Anatol teuer an. Die Elvers ist immerhin auch eine echte Deutsche, und die sind mutig. Sie hatte in einem Film mitgemacht der faschistische rechte Ausländer zeigte. Im Film war ihr Name zu lesen, sie blieb nicht anonym, wie es wohl klüger gewesen wäre. Bei so was muss man total vorsichtig sein. Für manche fiesen Typen reicht ja schon der Verdacht aus dass man rechts sein könnte. Dann fangen die an mit heimlichem Terror. Und diese Nazi-Banden sind ja auch schlimm. Bei Razzien hat man ja viele Waffen gefunden. Und diese NSU hat ja sogar mal einige Ausländer getötet. Die Opfer der NSU haben jetzt fast eine Million Euro gekriegt vom deutschen Steuerzahler. Das ist auch okay, weil wir nämlich in Deutschland jetzt die Menschenrechte achten, auch die von Türken, die uns gefährden weil sie Moslems sind und sich stark vermehren. Denn viele Moslems haben doch dieselben Ideen wie die Nazis. Die wollen die Welt mit Gewalt erobern und dann mit Tyrannei und Folter unterdrücken. In Staaten wie Saudi Arabien gelten Menschenrechte für Frauen fast nicht. Es gibt glaubhafte Berichte wonach dort Kinderschänder und Vergewaltiger von der Polizei nicht verfolgt werden. Ausländischen Frauen hilft die Polizei nicht. Deshalb muss man doch gegen böse Moslems genau so hart vorgehen wie gegen Nazis, finde ich. Aber weil die Leute bei uns auf dem Gebiet der Religion so feige sind geschieht das nicht. Wer als Deutsche von den Orientalen belästigt oder sogar angegriffen wird, der bekommt oft noch nicht mal eine Entschädigung vom Staat, so wie sie die

Opfer der NSU gekriegt haben. Das könnten die Politiker auch mal ändern, und mehr Mut zeigen gegen schlimme Moslems. Wir müssen doch jetzt der Welt zeigen dass man es schaffen kann sich ans Gute zu halten und die Gesetzlichkeit zu beachten. Wer soll das schaffen, wenn nicht wir? Die Russen etwa, oder die Amis, oder Türken und Israelis? Nur Deutschland oder ein paar nordische Länder wie Schweden können heute weltweit Vorbild sein.

Wir müssen mal den Mut haben den sonst niemand hat. Wir müssen den Moslems mal sagen dass ihre oft frauenfeindliche Religion wirklich total nicht okay ist, und dass sie sich auch nicht stark vermehren und alle Länder erobern können, und dass ihre Terroranschläge und die allgemeine Gewalt furchtbar schlimm sind. Und vor allem ist es schlimm dass sie so für die Unbildung sind und gegen kluge Frauen! Der Pakistanin Malala (14) hat ein Moslem in den Kopf geschossen nur weil die zur Schule gehen wollte! Es ist nicht richtig wenn man das nur auf die radikalen Moslems schiebt. Sondern die ganze Religion stimmt nicht.

Deutschland muss einfach stärker werden. Was noch wirklich schlimm ist, ist zum Beispiel dass im Internet Anmach-Typen Minderjährige belästigen. Das wurde auch gezeigt in der SAT1-Sendung Akte 2012. Diese Kinderschänder verstellen sich gar nicht, sondern die machen ihre Webcam an und dann machen sie es sich selbst, live vor der Kamera. Total zum Schämen ist so was! Da bin ich nicht stolz auf Deutschland. Wenn du da deine Adresse angibst dann kommen gleich Typen bei dir vorbei und wollen Sex, auch wenn du erst 14 bist, das ist denen recht. Diese smarten Typen sind schwanzgesteuert. Das liegt natürlich auch an der Magie dass die ihr Sexleben nicht unter Kontrolle bekommen. Und wenn du dir vorstellst dass du da mit einem total Fremden was anfängst der von böser Magie beherrscht wird! Furchtbar! Da geht es ja nicht nur um Ansteckung mit Krankheiten und Erpressung oder Zuhälterei. Sondern dein erstes Mal soll doch schön sein und liebevoll, und nicht so schneller Sex mit einem Typen der dich gar nicht liebt und nur bei seinen Kumpels mit dir angibt.

Es gibt aber auch Leute die das ausnutzen dass im Internet so viele geile Typen online sind. Da gibt es Banden die solchen Typen Fallen stellen. Die werden in eine Wohnung gelockt von einem Mädchen. Und wenn sie dann von der was wollen, dann kommt plötzlich der Vater an. Der rastet aus vor Wut und droht mit der Polizei. Und damit wird dann der geile Typ erpresst und soll Geld zahlen. Denn wenn er ins Gefängnis muss dann kriegt er da oft noch mehr Ärger. Denn sogar im Knast sind Kinderschänder nicht beliebt. Die können doch nach Bangkok fahren, da sehen die meisten Thai-Frauen aus wie Kinder, und das muss reichen.

8. Gefahren der Werbung



Das Internet kann schädlich sein! Was aber für so typische Sofakartoffel-Frauen oft noch gefährlicher ist, das ist das private Werbefernsehen. Ich schau ja auch schon mal die Soap 'Unforgettable' von SAT1. Da spielt die Poppy Montgomery die Hauptrolle, die ist rothaarig wie ich, und auch ein virtuelles Superhirn. Aber jedes Mal lenkt uns doch die viele Werbung total ab und macht uns freßsüchtig. Da kriegst du als Frau Lust auf Bier, Chips, Schokolade,

auf Gummibärchen und Tütensuppen, auf so viel Sachen die alle nicht zu deiner Diät passen. Und nachher bist du dann Dauergast beim Zahnarzt! Die Gefahr aus der Werbung ist irgendwie viel

realer als die aus dem Internet, finde ich. Es gibt ja auch die Kochshows, aber die muss man ja nicht kucken. Dem Werbefernsehen kann man aber eben nicht entgehen. Und noch dazu wird ja in der Werbung so viel gelogen! Die erzählen tolle Sachen und die stimmen gar nicht. Und keiner unternimmt was dagegen. Auch im Werbefernsehen wo die Leute doof grinsen wenn sie Süßigkeiten fressen, da fehlt irgendwie der Judge Dredd der da mal die Kulissen aufräumt und die Schufte hinter der Kamera verhaftet. Ja und was daraus wird das sieht man dann an den Oberschenkeln. Da wachsen dann so kleine Fettpölsterchen. So was nennt man Cellulite oder Orangenhaut. Das bekommt fast jede Frau die sich nicht gesund ernährt und den richtigen Sport treibt.

Schlimm ist ja auch die smarte Abzocke mit Kosmetika und Medikamenten. Da wird einfach frech gelogen! Das steht auch öfters in der Zeitschrift 'test' von der Stiftung Warentest. Die ist deutsch und halbstaatlich, die kann man wirklich weiter empfehlen. Da findet man zum Beispiel die Wahrheit über Orangenhaut (Cellulite), die man in vielen Frauenzeitschriften niemals liest (test 5/2009 S. 32):

Viele Mittel gibt es die Hilfe versprechen gegen diese Hautkrankheit. Eine deutliche Verbesserung von Orangenhaut nach vier Wochen verspricht das Anti-Cellulite-Gel von der Firma Christian Dior. Die Firma Garnier verspricht für die Gel-Kur bodytonic sichtbare Ergebnisse schon nach acht Tagen. Die Gel-Creme von Nivea wird so angepriesen: „Good-bye Cellulite“. In Wahrheit aber taugen diese und alle anderen Mittel gegen Cellulite **nichts**. Die wirken nur genau so wie normale Cremes und Gels. Alle getesteten Produkte bekamen deswegen von der Stiftung Warentest ein glattes **mangelhaft** wegen mangelnder Wirkung.

Die Produkte von dm, von Florena, von L'Oréal, von Nivea und von Rossmann bekamen darüber hinaus noch das rote M verliehen für die Mogelpackung. Das finde ich ja auch wieder typisch, dass das Rot die schlechte Farbe ist. Es gibt noch andere smarte Methoden gegen Cellulite, zum Beispiel das Fettabsaugen. Aber das ist sehr teuer und verschlimmert sogar manchmal die Lage. Nichts hilft also gegen diese Krankheit. Das war schon vor sechs Jahren so, als die Stiftung Warentest alle angebotenen Mittel schon mal getestet hat. Und jetzt ist es immer noch so, und keiner tut was dagegen. Diese Schwindelei in der Werbung ist ein ganz großes Problem unserer Gesellschaft. Viele Männer meinen ja heimlich: Wenn die Frauen eben so doof sind und das nicht merken, dann sind sie doch selbst schuld wenn sie abgezockt werden. Wir meinen aber dass die Männer mal mit darauf achten sollen wofür ihre Frauen das schwer verdiente Geld ausgeben. Statt für Chips und Bier kann man nämlich das Geld auch für Lachs ausgeben. Wildlachs zum Beispiel ist sehr zu empfehlen weil er nur 3 Prozent Fett hat. Räucherlachs hat auch nur so etwa 10 Prozent Fett, und der schmeckt sogar besser, finde ich. Und so teuer ist der Lachs im Supermarkt auch nicht. Mit einer Tafel Schokolade, einer Tüte Chips und einer Flasche Bier ist man da im Preis schon drüber. Die Stiftung Warentest gibt übrigens klar an was wirklich hilft gegen Cellulite. Mehr Bewegung und die richtige Ernährung werden da zuerst genannt. Und zwar heisst es in dem Artikel:

„Treiben Sie Sport – und das möglichst oft und regelmäßig.“

Aber immer langsam! Man muss es ja nicht so übertreiben wie der berühmte Diätarzt Ulrich Strunz es profimäßig tat, und einen Ultra-Triathlon nach dem anderen machen. So was ist ja typisch für Männer, dass die sich vor allem selbst produzieren wollen, und das steht vielen Lehrern und Wissenschaftlern evolutionär im Weg. In dem Artikel steht aber auch:

„Besonders zu empfehlen sind alle Sportarten die die Muskulatur in Problemzonen aktivieren, zum Beispiel Joggen oder Walken, Radfahren und Schwimmen. Ebenso wichtig ist eine ausgewogene, fettarme und ballaststoffreiche Ernährung...“

All diese Diätbücher und Ernährungsratgeber bieten mehr oder weniger dieselben Tipps an. Es wird Zeit dass man die auch mal abends im Werbefernsehen zu hören bekommt, so nach der Devise: „Morgen fangen wir an gesund zu leben.“ Ach, geht das etwa nicht wegen unserer

wirtschaftsliberalen Grundordnung? Wenn das mit unserer alten Gesellschaftsordnung nicht zu schaffen ist, dann müssen wir unsere Ordnung eben mal grunderneuern. Da sehe ich quasi rot für unsere Zukunft.

9. Atemberaubendes Wimmeln

Das Bild ganz oben von mir ist nicht original – man ist als Frau ja vorsichtig. Ich sehe aber ähnlich aus wie die Heldin des Computerspiels 'Alexandra Fortune'. Das Spiel gibt es jetzt für 3 Euro im Ramschkorb bei Saturn. Wer es spielt der weiss schnell warum. Denn das Spiel ist total eindimensional und öde wie Zentral-Mexiko! In der Werbung steht zwar:

"Löse auf deiner Reise mit Alexandra verblüffende Rätsel, genieße atemberaubende, dreidimensionale Schauplätze..."

Aber wenn du das Spiel installierst, dann hört sich alles viel profaner an. Denn jetzt siehst du sogenannte Wimmelbilder, das sind Bilder die von Sachen wimmeln. Diese musst du anklicken und in einen Ordner bewegen oder wieder ins Wimmelbild hinein. Alles andere tut sich von allein. Es ist nur rätselhaft wieso sich Leute so etwas idiotisch Simples ausdenken. Ausserdem sagt die Werbung mal wieder nicht die Wahrheit. Denn echte Wimmelbilder sind lustig und voller Sachen die man entdecken kann. Es gibt auch Computerspiele mit echten 3-D Räumen wo es viel zu entdecken gibt. Die Bilder aber in diesem Computerspiel sind 2-D, dilettantisch gemacht und ohne lustiges Wimmeln. Der Stil ist der einer Tiki-Bar zu Halloween, mit polynesischem Südsee-Kitsch zum Gruseln. Aber manches sieht so aus als ob die Polynesier doch aus Mexiko abstammen würden. Es geht vor allem um die Objekte die man sammeln soll. Die sind mal auffällig und deplatziert und manchmal unerkennbar klein. Du klickst wild im Bild herum, und das reicht schon. Und der magische Objektfinder hilft dir auch, der findet alle Sachen völlig von allein. Dann musst du noch simple Puzzles lösen. In einer Strandszene siehst du so einen faulen Bitchboy, für den musst du aufräumen. In einer Südsehütte siehst du eine Farbige die trommelt, und von dir wird verlangt dass du da saubermachst! Das ist ja wieder voll realistisch. Denn viele Migranten und Asylanten die nach Deutschland kommen wollen viel Geld haben und deutsche Frauen flachlegen und nachts Party machen. Wenn das alles nicht klappt dann werden sie sauer. Dann schmeissen sie in ihren Heimen den Müll in den Gang und machen Randalie und Vandale auf den Strassen. Wer macht da sauber? Da werden auch Deutsche die Nigger der Neger! Die müssen nämlich als Hartz-IV-Leute auch Asylbewerberheime sauber machen, wenn die Ausländer das nicht wollen oder nicht schaffen, was vergleichsweise häufig vorkommt. Viele Migranten sehen das als Strafe dafür dass die reichen Deutschen ihre Länder ausbeuten. Aber das sind doch die Reichen bei uns die das machen!

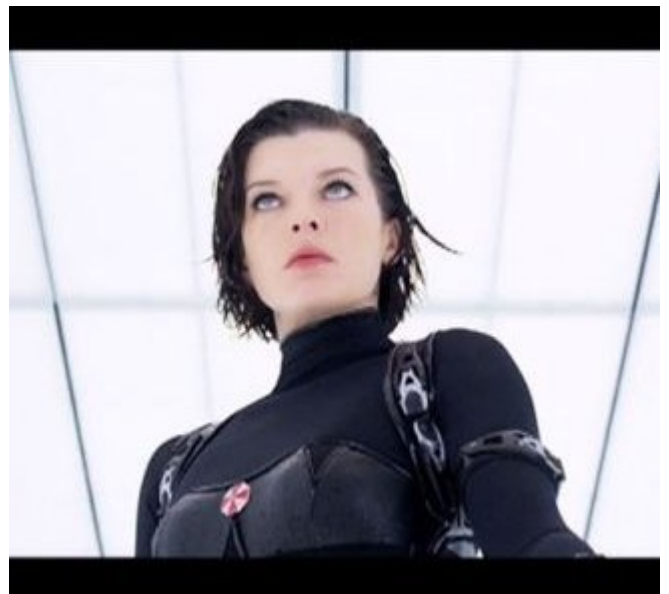
Die Situation ist zum Fluchen, und die CDU-Regierung tut fast nichts dagegen. Da liegt es nahe dass man als Deutscher in die Computer-Traumwelt quasi flüchtet. Das klappt aber bei klugen Deutschen nicht gut, dafür sorgt die Erdgöttin. Ja, bei mir war nach den ersten drei Ratebildern schon Schluss, weil das Spiel verflucht war. Denn plötzlich gab es böse Magie! Angeblich gab es da noch eine Feder die man finden musste – sonst ging das Spiel nicht weiter. Aber da war keine Feder mehr! Und auch der magische Objektfinder, der sonst immer alle Gegenstände anzeigt die noch fehlen, der funktionierte nicht mehr. So ein Fehler in der Logik beruht auf schlechter Magie. Er sollte mir klar machen dass ich mit so einem doofen Spiel meine Zeit verschwende. So funktioniert die Magie nämlich in Wahrheit. Das Spiel ist ganz einfach dumm! Es verdummt Frauen! Es macht auch aus Männern Machos die meinen dass Frauen im Leben vor allem weiter kommen wenn sie sich andienern und gehorchen. Wenn Frauen in der Welt mal weiter kommen und sich befreien wollen von Rollenklischees, dann müssen sie hier mal anfangen! Die Erziehung muss sich ändern! Computerspiele für total doofe Mädchen verdummen unsere Jugend! Die sollte man als jugendgefährdend kennzeichnen und erst ab 18 Jahren freigeben, und dann auch nur für Migrantinnen ohne Schulabschluss.

Zuerst dachte ich dass das Spiel aus Hollywood stammt in Kalifornien. Aber ein Blick in die Dateien zeigte die schlimme Wahrheit: Lauter hispanische Namen! Wir können denken dass sich

Latinos das ausgedacht haben die in die USA eingewandert sind. Diese braunen kleinen Farbigen; die Latinos, Indios und Chicanos; die vermehren sich so schlimm dass sie in ihren Heimatländern völlig in Not geraten. Da werden die Städte zu atemberaubenden Wimmelbildern. Mexico City allein hat etwa 20 Millionen Einwohner, also fünf mal so viele wie Berlin! Das ist katastrophal und zum Fürchten. Der Smog dort macht viele Leute krank, und umweltbewusst ist da fast keiner. Und sobald die ihr Land schon fast ruiniert haben, dann wandern sie in Scharen aus, von der existenziellen Not angetrieben. Das ist Armageddon und Apokalypse, ich sag es euch! Wenn wir das Problem nur ignorieren und die rein lassen dann geht es bei uns bald so zu wie in der Bibel, dann gibt es hier die ganz großen Schreckensszenen. Denn solche Latinos sind zwar oft nicht so böse, aber alles was sie gut können ist sich zu vermehren. Selbst fürs Saubermachen sind sie nämlich oft zu faul, lieber machen sie Siesta (Mittagsschlaf), das hat das Spiel richtig gezeigt. Die Frau Merkel meint ja dass wir mehr solche Migranten brauchen damit sie bei uns für immer weniger Geld die Arbeit machen. Im Bereich Wirtschaft sind sowieso viele smarte Grinser dafür dass der Wettbewerb immer härter wird, damit alle noch härter arbeiten und kämpfen. Aber was dann passiert ist dass die Welt sich teilt, in die welche ehrlich arbeiten und in die welche die anderen ausnutzen und betrügen. Dann gibt es in Lateinamerika viele Frauen die so billig und so hart arbeiten dass hier keiner mehr damit konkurrieren kann. Diese billigen, winzigen Latinos passen nicht nur nicht nach Deutschland, sondern auch bei sich zu Hause kommen sie nicht klar mit ihrem Leben. Wir müssen alle hoffen dass wir die Welt verbessern können. Die Arbeit muss überall besser bezahlt werden und gerechter verteilt werden. Dann finden sich auch Deutsche genug die Arbeiter und Bauern werden wollen. Das kann die Frau Merkel nicht recht begreifen, weil sie eine Christin ist und schon ihren Platz im Bunker reserviert hat beim Weltuntergang. Ich hab aber keinen Platz im Bunker der auf mich und meine Schwester wartet. Deshalb bin ich für eine Anti-Christen-Politik. Die kann man ruhig rot nennen.

10. PRO7 warnt vor sich selbst

Um Halloween herum sah man 2012 auf PRO7 in jeder Werbepause die ihrer Kleider beraubte Milla Jovovich. Als Alice schaut sie ganz lieb in die Kamera, aber plötzlich schießt sie auf dich. Diese Werbung hat viele Leute in die Kinos gelockt, denn die Szene stammt aus dem Film 'Resident Evil 5' (RE5). Leider ist das aber kein Film für all die Kinder die die ganze Zeit PRO7 gucken. Sondern das ist ein absolut grauenvoller, deprimierender Horror-Film, mit Kannibalen-Zombies und verwesenden Super-Monstern, mit Gemetzel und Geballer ohne Ende. Und die Szene aus der PRO7-Werbung wo auch das Logo von PRO7 auftaucht, die spielt in Wahrheit in einer grellen Kreisch-Folterkammer. Was wollen uns die Bayern von PRO7 denn damit sagen? Ich glaube die wollen uns heimlich vor zu viel PRO7-sehen warnen. Und das gilt sicher auch für das Dutzend von anderen Abspielsendern von PRO7 und SAT1.



Ich hab mir den Film RE5 am Kinotag angeschaut, mit spezieller dicker 3-D Brille und für stolze 9 Euro. Neben mir saß eine die mampfte müffelnde Nachos mit Soße. Echt, muss das sein dass man noch am Abend im Kino die dicken Portionen verschlingt? So was geht total auf die Fettpolster. Und wie schmecken denn diese Chips wenn man zugleich sieht wie halb verwesene Aufgestandene Jagd auf Menschen machen? Das hab ich mich aber nicht getraut die Frau zu fragen. Sie war ja auch längst fertig als der Film endlich los ging. Denn erst kam über eine halbe Stunde Werbung, und sogar noch echte (bäh!) Zigarettenwerbung. Ich kann nur sagen, es lohnt

sich derzeit total sich einen eigenen 3-D Fernseher zu kaufen. Da ärgert man sich nicht so wenn man so viel Geld bezahlt hat und dann ist der Film so schlecht und absurd! Wer sich so einen Fernseher kauft sollte sich vorher beide Systeme mal testen. Ich finde dass die hellen Polarisations-Brillen viel besser funktionieren als die Systeme mit den dicken, hässlichen Shutter-Brillen. Ich hab mich ja besonders darüber geärgert dass im Film RE5 die böse Hauptrolle von einer Rothaarigen gespielt wird. Das ist ja mal wieder typisch und außerdem frauenfeindlich. Gleich zu Beginn erklärt die nun schwarz gefärbte Alice (Milla Jovovich) dass die Red Queen total böse ist und Leute umgebracht hat. Und so geht das dann die ganze Zeit weiter. Die Red Queen taucht immer wieder auf und gibt böse Befehle. Und ich wurde immer kleiner in meinem Sessel und war froh dass es dunkel war im Kino, so dass niemand meine roten Haare sehen konnte. Ich muss Promi werden, dann kommen alle möglichen Leute an und wollen mich umfärben.

Ist das aber wahr dass die Red Queen total böse ist? Wir schauen nach im ersten Film und finden dass das voll unwahr ist. Die Macher hatten bei 'Resident Evil 5' wohl längst vergessen wie das einst gewesen war in 'Resident Evil 1'. Und zwar war damals nämlich die Red Queen energisch aber durchaus fähig gewesen und smart! Zuerst war die Red Queen zuständig gewesen für ein geheimes Forschungslabor, die Hive. Da war ein gefährlicher Virus ausgebrochen, das T-Virus. Und deswegen hat die Red Queen die Hive abgeriegelt, damit sich die Seuche nicht ausbreiten kann. Das war total korrekt. Die Red Queen hätte die Welt gerettet, was aber Alice in ihrer Doofheit verhindert hat. Denn Alice und ihre Freunde Matt und Rain hatten ein Gegenmittel bekommen und waren immun geworden gegen das Virus. Die Red Queen wollte Alice und Matt gehen lassen, aber Rain nicht, weil bei dem das Gegenmittel nicht wirkte. Es bestand also die Gefahr dass Rain die ganze Menschheit draußen mit der Seuche infizieren würde. Die Red Queen forderte Alice auf Rain zu töten. Alice und Matt jedoch haben daraufhin die Red Queen angegriffen, was totaler Mist war, weil sich nun die Seuche draußen ausbreitete und fast alle Menschen in Zombies verwandelte. Wenn als Alice nachher alle Schuld auf die Red Queen schiebt so war das krass gelogen. Denn in Wahrheit war Alice selbst schuld daran dass die Apokalypse losging mit Zombies und Monstern, weil sie nämlich infizierte Leute retten wollte die nichts taugten und nur eine absehbare Gefahr darstellten.

Ich fand den ersten Film RE1 scheußlich aber dennoch ganz gut. Da nämlich war die Red Queen (Michaela Dicker) gut, sie half Alice und entschied korrekt. Die Red Queen war hart aber sie handelte logisch und versuchte die Welt zu retten. Und das kam in dem ersten Film gut rüber. Es ist erstaunlich dass der Blödeimer der zuerst dafür sorgte dass die Red Queen ihren Job nicht tun konnte ein Mann namens Kaplan war. Auch das ist ein klares Zeichen. Erst mit den weiteren Filmen der Serie wurde die Logik ganz verdreht und seltsam. Das lag wohl daran dass ein neuer Filmautor, Paul W.S. Anderson, jetzt die Verantwortung für diese Filmsaga übernommen hatte. Der sagte aus er sei stark vom Film '2001' beeinflusst worden. Danach kommt alle Klugheit die es auf der Erde gibt aus dem fernen Weltraum. Paul sollte sein Hirn beim Himmel reklamieren und mehr Klugheit verlangen. Aber die ist da oben nicht vorhanden. Neben der Red Queen gibt es in der Filmserie 'Resident Evil' noch eine White Queen. Die sollte ursprünglich Alice retten, aber diese Filmszene haben sie sich gespart. Das liegt natürlich auch an der Magie. In diesen Filmen ist die Red Queen schlecht, und die White Queen (eine Schwarzhaarige) ist gut. In Wahrheit gehören aber Rot und Weiß eben zusammen. Das wissen alle echten Düsseldorfer und Kölner. In Filmen wie 'Resident Evil' sind die Menschen dumm bis böse und Magie existiert scheinbar nicht. Die Leute von den Firmen und den Regierungen sind oft die Bösen. Man schiebt die Schuld auf Sälarimen (von japanisch: Sararimen, Firmenleute ohne Rückgrat). Hier sind die Schurken also Biologen welche mit Viren gewissenlos experimentieren. Oder der Präsident ist schuld, weil er mit Menschen experimentiert und ein Tyrann ist. Wir lassen echt zu viele gefährliche Sachen machen von Leuten denen es ziemlich egal ist wie es um Gesetze und die Moral steht, solange sie nur immer ihr Gehalt kriegen. Auch in Hollywood gibt es ja viele Leute die eine Nähe zum Verbrechermilieu aufweisen, was bei dieser Filmsaga fast zu vermuten ist.

Denn einmal hat die Milla Jovovich das so ausgedrückt: "Willkommen bei den bösen Mädchen." Das hört sich an wie eine Warnung vor sich selbst. Bei Zombie-Filmen erwartet man viel Menschenverachtung. Alice (Milla) spielte dann auch ihre Rolle ziemlich muffig und mit wenig schauspielerischem Einsatz und Gefühl. Und auch ihre blonde Gegenspielerin (Jill) sieht immer aus als ob sie gerade an ihre nächste Pause denkt. Denn die Casting-Leute von Hollywood können zwar die Schauspielerinnen fürstlich bezahlen. Aber die Erdgöttin die für die netten Gefühle und die guten Leistungen zuständig ist, die lässt sich nicht schmieren. Vor allem gilt ja in Hollywood der Glaube an den Profit. Manchen gilt jeder Film vor Gott als gelungen der an den Kinokassen Erfolg hat. Bei einigen Evangelikalen wird ja auch zu Gott um Profit und Mehrwert gebetet. In der Bibel heisst der Gott des Geldes aber Mammon. Dort gilt er als Dämon, was viele Christen völlig überraschen dürfte. Mit UTR dürften sie sich trösten damit dass es solche Dämonen nicht wirklich gibt. Sondern es gibt im Himmel andere die mächtiger und noch viel schlimmer sind.

Ein wenig sind die Macher die hinter diesen Filmen stehen echte Gläubige des Himmels. Denn typisch für Anglo-Amerikaner ist ja die besondere spirituelle Beziehung zur Elfenwelt. Der Film '2001' handelt von geheimnisvollen Mächten im Weltraum welche die Menschen intelligent gemacht haben, so dass die Affen lernten Waffen zu gebrauchen. Das kann uns schon warnen, aber noch viel deutlicher ist die Botschaft der Bibel. Das Land der Apokalypse erscheint uns im Grunde als das Zombieland von Resident Evil. Und diese Filmsaga ist im Grunde ein Versuch die biblische Apokalypse darzustellen, so wie es sein und aussehen würde wenn alle Toten auferstehen und wieder rumlaufen. Wenn es nach der Bibel und den Christen geht, dann herrscht bei uns bald der blanke Horror. Mit dem Glück das wir bisher hatten werden wir das aber sicher vermeiden können.

11. Alice in Tims Horrorland

Die Red Queen (die rote Königin) aus der Filmsaga von 'Resident Evil' erinnert die rothaarigen Kenner natürlich total an den morbiden und ärgerlichen Film 'Alice in Wonderland' von dem Regisseur Tim Burton. Hier ist die Red Queen eine hässliche und ziemlich fiese Tyrannin. Die White Queen dagegen ist die gute Königin, aber die sieht aus wie eine Perserin mit einer platinblonden Perücke. Auch in Hollywood ist es ja so dass die einzigen Filme die spirituell was taugen die Filme sind in denen Perserinnen die weibliche Hauptrolle spielen. Ich meine damit 'Prince of Persia' und 'John Carter of Mars'. Das liegt laut der UTR daran, dass es auf der Elfenwelt ein den Persern ähnliches Volk gibt das Parsen genannt wird und den Juden ähnelt. Und ohne die Juden, oder eben die Parsen, funktionierte noch nie was in Hollywood. 'Alice in Wonderland' hatte aber nicht genug parsischen Geist in sich. Der ganze Film ist nicht schlecht aber doch total morbide, und mir gefällt er selbstverständlich überhaupt nicht.



Die White Queen hat quasi Ahimsa gelobt, sie ist also überzeugt davon dass man kein Wesen verletzen darf. Wir wundern uns warum diese zerbrechliche, leicht dämmrige Person im Wunderland überhaupt überlebt hat, wo es doch von fiesen Monstern und verdorbenen, einfältigen Kreaturen nur so wimmelt. Alice hat zum Glück keine solchen Skrupel, und sie erlegt mit Hilfe des weißen Monsters das schwarze Monster, das für das Elend im Wunderland verantwortlich war. Der Tod der bösen Macht führt zu einer sofortigen und nachhaltigen Verbesserung der allgemeinen Lage. Alice beschließt nicht einen doofen Lord zu heiraten sondern nach China zu reisen. Dort könnte sie selbst gut eine Lady werden, so edel wie sie am Ende ausschaut. Sie kann ja froh sein dass sie nicht in Tim Burtons Horrorland leben muss als Braut des depperten Hutmakers (Johnny Depp), der wie einer zappelt und nuschelt der immer

nur Tee getrunken und Plätzchen gegessen hat.

In mehreren Filmen findet man also eine Logik vor die so lautet: Die Red Queen ist böse und die White Queen ist gut. Und so ist es zu erklären wenn die Roten und die Weißen sich am Ende auf dem Schlachtfeld wiederfinden – jedenfalls die Weißen erklären Kriege gerne so. In Wahrheit aber liegt das Problem in den übernatürlichen Mächten, die der Mensch aber oft nicht gut verstehen kann. Da denkt die Red Queen dass sie die Kontrolle hat über den schwarzen Drachen, den Jabberwocky. In Wahrheit aber gehorcht der Drache nicht ihr, sondern er tut nur so als ob er sich ihrer Zauberei fügen würde, und er beeinflusst ihren Geist. Das ist wieder mal genau so wie damals, als Harry Potter den angeblichen Irrwisch bannte. Der Sagenstoff von Alice im Wunderland hat ja die Engländer schon lange stark beeinflusst. Man kann daraus morbide Horrorfilme drehen, aber eigentlich ist das Buch 'Through the Looking Glass' ein fantastisches rätselhaftes Kinderbuch. Der Autor, Lewis Carroll, war angeblich einer der jungen Mädchen nachstellte, aber sich dann doch nicht an sie ran traute. Ich wette, seine geileren Fantasien hat er noch irgendwo anders aufgeschrieben. Vielleicht wird man sie noch mal finden, was aber wohl nicht gut wäre. Es gab in der Vergangenheit viele Menschen die mit verbotenen Gelüsten und perversen Fantasien stark zu kämpfen hatten. Die besseren waren so wie Carroll. Die haben es geschafft das zu verdrängen und noch in eine halbwegs nette und sehr geistreiche Geschichte zu verwandeln. Ich glaube die echte Alice war bestimmt eine Rothaarige, die Lewis Carroll inspiriert hat.

12. Der Wettlauf der Evolution

Jetzt aber zu Schluss noch mal etwas Mathe. Und zwar geht es um die Berechnung der Geschwindigkeit mit der sich Gene und Kreaturen ändern können. Es geht um die Red Queen Hypothese. Es geht aber vor allem um die Frage ob man denn böse sein darf im Leben und schummeln darf, und was das eventuell nutzen kann. Das ist ja die große Rothaarigen-Frage. In dem Buch von Lewis Carroll 'Through the Looking Glass' gibt es eine irre Szene mit Alice und der Red Queen. Alice und die Red Queen liefern sich ein Wettrennen. Aber sie kommen nicht voran, das geht gerade mal irgendwie nicht, wie Alice feststellen muss, als sie aufgibt...

"Also, in unserem Land", sagte Alice, immer noch etwas heftig atmend, "würdest du für gewöhnlich anderswo hin kommen – wenn du eine lange Zeit sehr schnell rennst, so schnell wie wir gerannt sind."

"Eine langsame Art von Land!" sagte die Queen. "Nun, hier, siehst du, nimmt es all das Rennen in Anspruch das du schaffst, um dich am selben Ort zu halten. Wenn du anderswo hin kommen willst, dann musst du wenigstens zweimal so schnell rennen."

Dies ist im Grunde eine typische Traumszene. Kurz bevor man aufwacht versuchen die bösen Mächte oft dich im Schlaf festzuhalten. Du musst quasi für das Aufwachen bezahlen mit einem kleinen Alptraum, in dem du nicht voran kommst oder in dem dir was Böses droht. Das gilt jedenfalls dann wenn du zu lange geschlafen hast und auch ansonsten mal eher faul warst. Es ist absolut erstaunlich dass sich aus diesem Satz in einem absurden alten Kinderbuch eine wissenschaftliche Debatte entwickelt hat. Und zwar spricht man im Rahmen der Evolutionsbiologie von der Red Queen Hypothese. Dabei geht es um Detailfragen der Biologie die schwierig, wenig interessant und auch unerheblich sind, aber nur auf den ersten Blick.

Die dummen alten Leute denken ja oft dass es Congeras (böse und gute Mächte) nicht gibt, und dass alles Leben auf der Erde sich durch Zufall entwickelt hat. Aber oft ist es doch so dass ihnen das Göttliche ein wenig ins Denken hinein sickert. Sie versuchen dann eine Welt zu erfinden in denen es keine Congeras gibt, sondern nur die Gesetze der Evolution. Aber sie fantasieren doch die ganze Zeit von den übernatürlichen Mächten, weil sie diese am Rand ihres Verstandes wahrnehmen. Manchmal werden sie fast besessen von der Idee, dass die bizarren Kindergeschichten von Alice im Wunderland ihnen auf eine geheimnisvolle Weise dabei helfen könnten ihr Evolutions-Wunderland kreativ zu gestalten, das Land wo alle Kreaturen sich scheinbar willig und genügsam einigen wenigen krassen Gesetzen unterordnen.

Solche Biologen haben sich das Red Queen Prinzip ausgedacht. Dabei geht es um die Geschwindigkeit mit der sich Kreaturen verändern. Und zwar dachten diese Wissenschaftler dabei an das Wettrüsten das es bei uns früher gab. Da rüsteten die USA und die Sowjetunion immer weiter auf, eine Seite baute immer mehr Raketen als die andere. Genau so funktioniert es angeblich auch im Tierreich, jedenfalls nach Ansicht der Evolutionsbiologen. Und zwar schaut man auf die Tricks die Kreaturen und ihre Parasiten anwenden. Kreaturen verändern sich ständig, zum Beispiel durch Mutation und Selektion. Auf diese Weise erwerben sich manche Kreaturen eine Immunität gegen Parasiten. Diese immunen Kreaturen werden von Parasiten nicht befallen. Deswegen sind sie fitter als andere Kreaturen die unter Parasiten leiden. Man könnte erwarten dass die immunen Kreaturen sich irgendwann durchsetzen, so dass die Parasiten keine Chance mehr bekommen und aussterben. Aber die Parasiten verändern sich theoretisch ja auch ständig. Durch Mutation und Selektion entstehen dann Parasiten die eine Methode entwickelt haben wie sie die Immunität von immunen Kreaturen überwinden können. Das ist etwas das man als evolutionäres Wettrüsten bezeichnen kann. Kreaturen die sich im evolutionären Wettrüsten behaupten wollen, die müssen sich ständig fortentwickeln. Sonst verlieren sie den Kampf gegen die Parasiten und alle sterben aus. Wie schnell sind Kreaturen bei der Fortentwicklung und bei der Anpassung? Das ist die Frage mit der sich die Red Queen Hypothese beschäftigt. Theoretisch nämlich sind die Parasiten schneller als die Kreaturen. Viren zum Beispiel vermehren sich rapide, und sie entwickeln durch Mutation eine große Vielfalt von Genen. Man kann also theoretisch erwarten, dass Viren sehr viel fitter sind als die Kreaturen die sie befallen. Viren sollten in der Lage sein jegliche Kreaturen in kurzer Zeit zu befallen und zu töten. Die Filmserie 'Resident Evil' stellt das im Grunde richtig dar. Wenn es nur Mutation und Selektion gäbe, dann wäre das Leben in kurzer Zeit am Ende, dann gäbe es weltweit überall nur noch Leichen. Hier ist also die Theorie der Evolution schon zu Ende. Weiter kommt man nur mit dem Denken, wenn man akzeptiert dass es übernatürliche Mächte gibt die sich in die Evolution einmischen. In der Tat gibt es ja viele Funde die das belegen. Funde aus der Paläontologie (der Vorzeit) beweisen dass sich viele Kreaturen über Jahrmillionen hinweg überhaupt nicht veränderten. Dann aber entstanden plötzlich viele neue bessere Lebensformen, wie die Säugetiere. Ältere Lebensformen wie die Saurier, die vorher lange Zeit fit gewesen waren, starben plötzlich ohne erkennbaren Grund aus. Das lässt sich durch keine Theorie der Evolution erklären. Sondern man muss hier vermuten dass Gott sehr lange Zeit nichts getan hat, und dann wieder plötzlich Tempo gemacht hat mit der Evolution. Diese Funde passen nur zum Neuen Kreationismus, der Schöpfungslehre der UTR. Evolutionsbiologen wollen aber davon nichts hören, denn sonst wären sie ihre Jobs los und hätten nichts mehr zu erforschen. Deswegen tun sie so als ob sie noch nie was von UTR gehört hätten. Sie versuchen durch Experimente heraus zu finden wie schnell die Red Queen rennen kann. Es geht also darum das Tempo der Evolution zu bestimmen unter den Bedingungen eines evolutionären Wettrüstens. Unter Laborbedingungen kam man hier zu eindeutigen Ergebnissen. Und zwar stellte es sich heraus dass das Tempo der Evolution sich deutlich erhöht wenn sich die Kreaturen geschlechtlich vermehren. Schnecken, die sich ungeschlechtlich oder geschlechtlich vermehren können, wurden mit Parasiten zusammen gebracht. Dabei stellte sich heraus dass die geschlechtliche Vermehrung die Gene stärker durchmischte, was den Kreaturen im Belastungstest einen Vorteil brachte. Wer also Sex hat und nicht nur eigene Klone erzeugt, der kann sich gegenüber Feinden besser behaupten. Experimente unter Laborbedingungen werden oft von den Congeras manipuliert. Man kann aus ihnen manchmal eine Botschaft ermitteln. Hier lautet die Lektion sicherlich so: Mit Liebe und Sex funktioniert die Welt besser, und dann sind die Kreaturen stärker und fitter bei der Abwehr von Parasiten aus dem Weltall. Die Lehre der UTR vom Berk-OS kann vieles erklären was nach der alten Lehre der Evolutionsbiologie rätselhaft bleiben muss. Zum Beispiel gibt es da verschiedene kosmische Vorschriften über evolutionäre Strategien. Eine bestimmte Strategie wird an eine bestimmte Farbe gekoppelt. Die Blondes haben die Strategie der Fairness im Wettbewerb. Denn hier entwickeln sich die besten Gene. Im fairen Wettbewerb sind sie von Natur aus immer überlegen. Die Rothaarigen dagegen kommen oft nicht mit bei dem Tempo das die Blondes vorlegen. Sie

verlangen deswegen von den Blondes Fairness und Gerechtigkeit. Beide Gruppen grenzen sich ab von den vielen Schwarzhairigen. Das ist die Gruppe die kaum oder gar nicht gut mit dem Leben zurecht kommt. Die Schwarzen fordern von den Blondes und den Rothairigen die Barmherzigkeit, denn im Wettbewerb können sie sich ihnen nicht stellen. Insgesamt entsteht so eine Ordnung von drei Prinzipien, wie man sie aus der Zeit der Französischen Revolution kannte: Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit. Vor allem an der Unfähigkeit der Schwarzköpfe zerbricht oft diese Ordnung. Denn diese Ordnung beruht leider auf einem kosmischen Entwicklungssystem das zu wenig taugt. Das Berk-OS dient dazu Berks zu entwickeln, intelligente Staaten-Spinnen. Auf 70 - 90 Prozent der lebenden Planeten unserer Galaxis leben solche Spiderwesen, und diese Planeten sind generell furchtbar und dem Verderben ausgeliefert. Dort schaffen es die Greys immer, eine planetare Super-Katastrophe nach der anderen zu bewirken. Wir müssen also sehen dass wir das Berk-OS nicht bei uns verwirklichen, sondern seine typischen Schwachpunkte irgendwie umgehen, was oft sehr schwierig ist.

Bei uns gibt es ja viele Leute die den immer härteren Wettbewerb fordern. Viele Politiker und Chefs meinen dass der Wettbewerb von selbst alles bestens reguliert. Dass auf diese Weise das Leben generell immer unfreier und härter wird, das merken sie nur so am Rande ihres Bewusstseins. Hier muss die Red Queen das Tempo nach unten regulieren, hin zu mehr Gerechtigkeit. Die Red Queen kann einfach nicht so schnell rennen wie die White Queen. Entweder sie gibt auf oder sie betrügt. Die typische Strategie einer Red Queen ist es deswegen dass sie unfair handelt im evolutionären Wettbewerb. Das kann leicht dazu führen dass sie sich dem Bösen zuwendet. Aber es ist keine gute Strategie wenn die White Queen nun die Red Queen hart bekämpft. Sondern die gesamte Ordnung muss so reguliert werden dass alle Kreaturen nicht an ihre Leistungsgrenzen getrieben werden sondern noch einigermaßen gut zurecht kommen. Hierfür wird bei uns zum Glück die gute weisse Erdgöttin sorgen. Es ist gut dass die Erde gute Gottheiten hat. Denn wenn die Kreaturen nur alle immer härter und schneller kämpfen, dann geht die Erde dabei schnell kaputt. Das kann sogar jeder Schwarzkopf einsehen.

13. Das ehrliche Martinslied

In vielen Gegenden Deutschlands ist es ja so dass die Kinder anders denken als die älteren Lehrer und Eltern. Die alten Leute sind noch überzeugt von ihrer alten Weltanschauung. Die Kinder merken aber dass es eine neue Zeit gibt in der sie anders denken können. Sie verstehen einfach dass es oben im Himmel nicht Kristallkugeln gibt auf denen Geister, Tote und Engel drauf sitzen auf Thronen. Das können viele ältere Leute niemals einsehen. Sondern sie beharren darauf dass dort oben der Sankt Martin lebt der auf die Erde hinunter schaut. Und wenn sie einen Sankt-Martins-Zug machen dann müssen alle römisch-katholischen Kinder mitmachen und auch die Lieder mitsingen. Was tun? Ich hab da eine Idee. Und zwar singen die frechen Kinder einfach ein neues Sankt-Martins-Lied. Wenn das den alten Priestern nicht gefällt, dann müssen sie eben weghören. Oder sie geben im Religionsunterricht eine schlechte Note, aber die ist eh egal. Hier ist also der Text für das neue Lied:

1. Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind,
sein Ross das trug ihn fort geschwind,
Sankt Martin ritt mit leichtem Mut,
sein Mantel wärmt ihn sanft und gut.

2. Im Schnee da saß ein armer Mann,
Der hatte keinen Mantel an.
"O helf mir doch in meiner Not,
Sonst bringt der Weihnachtsmann mir Tod!"

3. Sankt Martin zog die Zügel an,

sein Roß stand still beim armen Mann.
Sankt Martin mit dem Schwerte teilt'
den warmen Mantel unverweilt!

4. Der Arme fing zu zetern an:
"Bin ich denn nur ein halber Mann?
Oh warte doch in deiner Eil',
Und schenk mir noch den andern Teil!"

Es gibt derzeit weltweit viel zu viele Leute die von uns Geld verlangen und auf unsere Kosten leben wollen. Seit Jahrzehnten zahlen wir immer mehr Entwicklungshilfe, doch die Länder wo das Geld hin geht die entwickeln sich zu Fässern ohne Boden. Und dann strömen die Armen der ganzen Welt zu uns und fordern von uns frech noch den letzten Mantel. Und so arm sind sie oft gar nicht, sondern das sind zornige junge Migranten die den Deutschen nachstellen und heimlich zu Hause schon eine Familie haben. Oder es sind die Reichen die vor dem Chaos und dem Elend flüchten das eine verfehlte Entwicklungspolitik verursacht die die lokalen Märkte ruiniert. Geld haben sie noch genug, mit Tausenden von Euros oder Dollars bezahlen sie Schlepperbanden. Hier bei uns sind es fast nur Ausländer die Drogenbanden gründen und unsere Kinder verderben. Oder aber sie arbeiten total hart und kriegen acht Kinder, und fahren dann doch wie die Bekloppten auf der Autobahn. Viele Migranten passen nicht nach Deutschland, und deshalb versagen sie hier, weil sie einfach nicht hier her gehören! Damit muss mal Schluss sein. Wenn wir hier eine faire Gesellschaft aufbauen wollen, dann geht das besser wenn wir Orientalen die sich stark vermehren und Irre und schlechte Menschen und Drückeberger erst gar nicht zu uns herein lassen. Das war immer auch die Funktion der Roten, was zu tun gegen Bettelbetrüger und Zigeuner. Und auch den deutschen Drückebergern kann man es gelegentlich mal sagen, dass es ihnen und ihrem Land wohl tut wenn sie mal anfangen zu arbeiten.

14. Die klügste Deutsche (2)

So, jetzt ist der Text aber wirklich zu Ende. Hier sehen wir nur noch den Thron der klügsten Deutschen. Und dieser Stuhl ist selbstverständlich rot! Der Thron blieb 2012 leer, denn ein Mann gewann die Show. Und das war unfair! Denn in dieser ARD-Sendung kommen die Frauen einfach viel zu schlecht weg. Immer



sind die zu langsam, und drücken nicht schnell genug auf den 'Buzzer'. Dabei wissen die viele Antworten bestimmt genau so gut wie die Männer. Aber die Männer sind fast immer etwas schneller. Sicher liegt das auch an der Evolution. Denn viele typische Männer wurden im Kampf auf Reaktionsschnelligkeit genetisch optimiert. Aber für die besten Frauen war eine andere Klugheit wichtig. Die mussten viel feiner denken als die Männer und lernen behutsam und begütigend zu wirken. Diese besondere emotionale Klugheit der Frauen wird aber in der ARD-Sendung 'Der klügste Deutsche' gar nicht verstanden und auch nicht erfasst. Da muss sich die Judith Rakers mal mehr durchsetzen gegen all die klügsten Männer da. Aber die ist eben nur eine

Blondine, die sind nicht so energisch wie wir Roten. Es liegt aber auch an den Frauen selbst wenn sie bei dieser Quizsendung nie gewinnen. Das merkte man zum Beispiel daran wie applaudiert wurde. Einmal musste eine Frau Memory spielen gegen einen Mann. Und da hat sie nicht so hart gekämpft wie der Mann, denn der sah wirklich klasse aus und hat auch später den Siegespreis gewonnen. Statt auf das Spiel zu achten hat die Frau jedes Mal applaudiert wenn ihr Gegner eine Frage richtig beantwortet hat. So wird man natürlich eher nicht gewinnen. Aber genau diese Einstellung ist typisch für Frauen, dass sie sich Männern instinktiv unterordnen. Das liegt eben auch wieder an der Bibel und am Christentum. Die Jungfrau Maria gilt ja als Dienerin und nicht als Göttin. So lange die Frauen nicht verstehen dass Gott in Wahrheit eine Frau ist, so lange können sie ihre Fähigkeiten nicht voll entwickeln.

In der Sendung kam eine wirklich kluge Frau vor, die Christine. Aber die war auch wieder etwas dämlich. Denn sie hatte sich High Heels angezogen. Ob sie noch nicht wusste dass man in denen weder laufen noch stehen kann? Und war es ihr entgangen dass man in solchen Shows die ganze Zeit stehen muss? Christine stand bald ohne ihre Schuhe da, denn die Füße taten ihr einfach zu weh. Man hört es aber beim Fashion-Training immer wieder dass man High Heels nie ausziehen soll, weil man sie dann nicht wieder an die geschwollenen Füße dran bekommt. Am Ende zeigte sich Christine also nicht als klügste Deutsche, sondern als mutige Barfußfrau. Was ihr mangelte war emotionale Intelligenz. Das mag bestimmt auch an ihrer christlichen Erziehung gelegen haben.

Immer wieder hat man bei Quizshows ja den Eindruck, dass die Resultate auf christliche Weise manipuliert werden. Da sitzen überall nur Christen in den Gremien. Und die sorgen dafür dass immer viele doofe christliche Fragen gestellt werden, wie zum Beispiel diese: "Wo starb der Apostel Jakobus?" Bei solchen Fragen versagen dann die klugen Mädchen reihenweise und gelten als doof, weil sie so was nicht wissen. Ich meine aber dass man seinen Geist schützen muss vor peinlichem christlichem Unsinn. Denn die Christen lügen wenn sie sagen dass Jakobus nach Spanien reiste und dort in der nach ihm benannten Stadt Santiago begraben wurde. Das ist einfach eine von den vielen christlichen Lügengeschichten. UTR lehrt dass Saulus dahinter steckte. Der war mal Christ geworden, dann aber wieder zum Judentum konvertiert. Saulus hat den Jakobus in Jerusalem nämlich umbringen lassen. Und zwar wurde Jakobus von der Tempelmauer herab geworfen von den Söldnern des Saulus, und dann gesteinigt und erschlagen. Hinter christlichen Lügen stecken also böse Geschichten für die sich Christen geschämt haben. Dummen Christinnen fällt es oft leicht die alten Lügen zu lernen und zu wiederholen. Aber da versagen die hellen Mädchen. Denn diese sind mit der Erdgöttin geistig enger verbunden, deswegen können sie oft nicht gut lügen. Die gute Erdgöttin ist nämlich auch quasi der Stein der Weisen. Weisheit beruht auf der Wahrheit. Einfältigkeit dagegen ist von der Lüge nicht zu trennen. Deswegen lehrte ja Jesus die Apostel: "Selig sind die Einfältigen." (Matthäus 5:3). Das war nachdem Jesus gemerkt hatte, dass er bei den doch klugen und vor allem oft sehr gelehrten Juden keine Chance hatte mit seinem Obdachlosen-Geschwafel.

Was bei Quizshows auch oft auffällt ist, dass manche Leute ziemlich rational und taff wirken, während andere irgendwie unkonzentriert wirken und abgelenkt werden. Vor allem Frauen lassen sich ja leichter ablenken als Männer. Das kommt davon weil Frauen ganzheitlicher denken und emotionaler und spiritueller. Männer können unerwünschte Gefühle viel leichter verdrängen und rational und kalt werden. Frauen fällt so was viel schwerer. Es liegt auch an der Atmosphäre wie klug die Leute sich zeigen. Ich glaube, in einer angenehmen und freundlichen Atmosphäre können Frauen leicht bessere Leistungen zeigen. Sie nehmen es oft sofort gut auf wenn man sie ermutigt und sie lobt. Denn Frauen denken kooperativ und gemeinschaftlicher. Männer dagegen werden unter dem Druck der Konkurrenz oft besser. Es nützt ihnen wenn ein harter Wettbewerb herrscht, und wenn im Studio ein emotionsloses und rationales Klima herrscht. Und wenn dann noch überall Christen sitzen und Süddeutsche, die nichts von Rothaarigen und hellen Frauen halten, dann ziehen sich vor allem die sensiblen Blondinen geistig zurück, und dann bleibt ihnen die Klugheit weg. Es soll ja Rothaarige geben die dann garstig werden und unfair, aber ich gehöre

zum Glück nicht dazu.

Manchmal merkt man es auch wenn die Congeras sich einmischen. Einige Leute gibt es denen die richtigen Antworten schon auf der Zunge liegen. Es kann durchaus vorkommen dass sie in einigen Fällen die Antwort auf die Quizfrage schon wissen bevor diese auf dem Anzeigebord erscheint. Das ist halt echte Telepathie. So was funktioniert manchmal gut, das belegen Experimente der Parapsychologen. Aber davon wollen viele Wissenschaftler nichts hören. Denn dann wären sie am Ende ihrer menschlichen Weisheit, und sie müssten die Religion UTR annehmen. Viele ältere Professoren zeigen deswegen eine harte Ablehnung gegenüber der Idee dass es Wunder geben könnte. So einer war auch der Neurobiologe Korte, der Experte im Studio bei der Show 'Der klügste Deutsche'. Der Professor Korte war am Ende lustiger als der Komiker Boning! Wenn der Korte redete, dann amüsierte sich der ganze Saal! Der Korte meinte zum Beispiel, dass das Gehirn bei der Frage nach der Klugheit total nebensächlich sei, und dass man daran die Intelligenz nicht erkennen könnte. Das kann nicht stimmen, das weiß man einfach intuitiv. Die Leute mit den großen Köpfen sind fast immer auch klüger, und die Leute mit den Kindsköpfen sind irgendwie flach oder beschränkt.

Das Problem das dahinter steckt ist aber dass manche Menschen die eigentlich nicht klug sind von den Congeras gefördert oder gehemmt werden. Vor allem die Menschen am oberen Rand der Klugheits-Skala haben es oft schwer. Denn in der Schule merken sie dass was nicht stimmt mit den alten Leuten. Die sind einfach alle verrückt. Sie erzählen Unsinn von Jesus der niemals wahr sein kann, und wenn man ihnen das nett sagt, dann werden sie boshaft und einfältig. Wer sich mit UTR auskennt, der kann auch merken dass die Greys gezielt manche Menschen fördern. Das sind vor allem die Freaks, Menschen die klein oder seltsam sind oder Farbige. Die Blondinen dagegen und auch die echten Rothaarigen werden oft von den Greys bedrückt und in die Irre geführt. In einer Welt wo fast niemand die Wahrheit Gottes kennt, da haben die hellen Köpfe wenig Chancen ihren Geist zu wahrer Größe zu entwickeln. Statt dessen werden sie oft abgedrängt und enden trotz großer Klugheit auf untergeordneten Positionen. In der Nazizeit war es ja so dass alle von den Blondinen eine tolle neue Zeit erwartet haben. Aber das hat nicht geklappt. Die Blondinen sind unsere Besten, aber selbst die waren nicht gut genug um Deutschland vor dem völligen Untergang zu retten. Das liegt aus meiner Sicht natürlich daran, dass die Rothaarigen damals total unterschätzt wurden.

15. Ist Sherlock Holmes klüger?

Na klar ist Sherlock Holmes klug! Der ist doch der klügste Detektiv der Krimigeschichte! So erscheint er insbesondere im Kinofilm von Guy Ritchie aus dem Jahr +2009. Hier sieht man aber nicht ihn, sondern den Regisseur Guy Ritchie, der genau so schwarzäugig ist aber wesentlich besser aussieht. Ritchie ist auch der Regisseur der Nespresso-Werbefilme, wo der alte George Clooney den Gott im Himmel mit Kaffeepads besticht und deswegen wieder aufersteht. Der George sieht ja auch so aus wie einer der dauernd Kaffee trinkt, mit null Vitaminen und Bio-Eiweißen. Wenn er so weitermacht, dann bieten sie ihm irgendwann noch mal eine Hauptrolle an in der Resident Evil Serie.

Guy Ritchie war mal jahrelang mit einer US-Sängerin namens Madonna verheiratet, die sich vor etwa 20 Jahren mal als perverse Glamour-Sado-Maso-Darstellerin selbst dargestellt hatte. Ritchie scheint so was auch zu mögen. Das zeigt jedenfalls dieser Film. Bei Ritchie ist Sherlock nicht nur einer



der typischen Fernseh-Detektive die jeden auch noch so absurden Fall garantiert innerhalb der Sendezeit lösen. Sondern er ist hier fast ein Superheld, der über eine wahrlich übernatürliche Intuition verfügt. Aus kleinsten Beobachtungen schlussfolgert er jede Menge, und was er sich

denkt das stimmt immer! Mit Leichtigkeit errät er alle Tricks des finsternen Lord Blackwood (Schwarzwald), der aussieht wie Drakula, und der es ansonsten schafft ganz London in Furcht und Demut zu versetzen. In den ersten hundert Minuten sieht es nämlich aus als ob Blackwood der mächtigste und schlimmste Hexer aller Zeiten wäre. Er ist der Sohn des Freimaurers Sir Thomas, und da denken wir gleich an die Grey Ga-Toma. Blackwood opfert dem Teufel fünf Jungfrauen, und er kennt sich aus mit der Bibel und anderen Zauberbüchern. Laut liest er die schlimmsten Stellen in der Bibel vor, zum Beispiel diese (Apokalypse 13:1):

Und ich stand auf dem Strand des Meeres und sah ein Biest aufsteigen aus dem Meer mit sieben Köpfen und zehn Hörnern und auf den Hörnern zehn Kronen...

Ja, das ist typisches Bibel-Material. Dieses Biest ist nur eines von mehreren Fantasy-Monstern welche in dem Buch Apokalypse vorkommen. Man wird sich sicherlich fragen wie sich denn die zehn Hörner auf die sieben Köpfe verteilen. Und wie fest sitzen die Kronen auf den Hörnern? Um dieses mythologische Material zu verstehen, da hilft auch detektivischer Scharfsinn nicht weiter. Nur mit der Hilfe der UTR können wir diese Mythen enträtseln. Die sieben Köpfe erinnern uns an die sieben bösen Greys der lokalen Gruppe, also echte Teufel im Himmel. Jede Congera, gut oder böse, hat eine in den Kopf eingebettete Rohrleitung die zu den künstlichen Herzen führt. Nun, da bleiben drei Hörner übrig, die sind vielleicht Ersatzteile. In dem Film sehen wir wie Sherlock in krassen Zauberbüchern blättert, aber da sind nur kurz mythologische Bilder zu sehen. Da wird zum Beispiel ein Bock dargestellt in einem fünfzackigen Stern. Das ist ein altes Tarot-Symbol das in der Hexerei Pentagramm oder Drudenfuß genannt wird. Der Bock gilt als Tier das den Teufel darstellt. Man kann aber auch den Messias als den Schafskopf sehen, und zwar wird er von Christen als das ewige Lamm bezeichnet. Man wundern sich ja dass in der christlichen Mythologie der Bock als böses Tier gilt, während der Löwe das Symbol ist eines Apostels. Aber so was ist typisch für die Christen, dass sie die Gefährlichkeit von Tieren nicht richtig einschätzen können, und Nutztiere und Raubtiere verwechseln.

Sherlock ist da geistig viel offener und denkt vernünftig. In einer zweifelhaften Szene gewinnt Sherlock selbst bei einem biblisch-satanistischen Zauber mehr Erkenntnis. War es das Pentagramm welches ihm dabei half, die Gedankengänge von Blackwood zu erraten? In einer seltsamen Szene ruft Sherlock ganz beiläufig den britischen Reichsheiligen Sankt Georg an. Man könnte meinen dass Katholiken den Film beeinflusst haben, und so war es wohl auch. Man muss sich also nicht wundern wenn man hier nur zweite Qualität zu sehen bekommt. Christen, Juden und traditionelle Teufelsanbeter haben den Glauben an die Bibel gemeinsam. Im Film ist auch Blackwood einer der scheinbar fest an die Bibel glaubt. Sherlock hat den Schurken nämlich verhaften lassen, und jetzt soll er aufgehängt werden wegen Mordes an den Frauen. Vor seinem Tod liest er noch die Bibel, so wie es üblich ist bei denen die an dieses alte Zeug glauben. Die glauben ja alle daran dass sie nach dem Tod wieder auferstehen werden, so wie George Clooney in den Nespresso-Werbefilmen, weil sie Gott mit Gebeten bestochen haben. Bei Blackwood scheint das tatsächlich zu klappen! Denn obwohl ihn der Henker der britischen Krone gehenkt hat ist es noch nicht vorbei mit ihm. Man findet den Stein seiner Grabkammer zerbrochen vor, und nachher läuft er wieder rum in London. Hat also der Teufel oder Jesus Blackwood geholfen, oder sonst eine Gottheit der Bibel? Das scheint immer wahrscheinlicher zu werden, je länger der Film andauert. Denn jetzt beweist Blackwood scheinbar große magische Macht, indem er verschiedene Zaubertricks und Attentate ausführt. Die Gläubigen der Bibel werden denken dass ihm tatsächlich die schwarze Magie seiner Zauberbücher geholfen hat. Aber am Ende zeigt Sherlock Holmes auf erstaunliche und überzeugende Weise, dass all diese Bibel-Magie nur Schwindel war. Denn den anderthalb Tonnen schweren Deckstein auf seiner Gruft, den hat Blackwood nicht bei seiner Auferstehung zerbrochen! Sondern der war schon vorher kaputt, und Blackwood hatte ihn nur mit Klebstoff wieder geklebt und präpariert! So so, aha, humpf.

Na gut, übersehen wir das mal. Der Film überdeckt peinliche Schwächen in der Logik durch dramatische Action-Szenen, und das ist ja typisch für viele Hollywood-Filme. Sherlock Holmes

ist nicht nur der Super-Denker, sondern auch der Super-Wissenschaftler. Er findet eine magische Elektroschock-Waffe und erledigt damit einen französischen Riesen. Außerdem kann er springen und hüpfen wie ein Artist, und er ist noch ein Super-Kampfsportler. Er macht einen Profi-Boxer mit ein paar schnellen Angriffen völlig fertig. Man täuscht sich wenn man denkt dass er dafür lange trainiert hat. Tatsächlich saß Sherlock laut Drehbuch zwei Wochen lang nur auf seinem Zimmer und beschäftigte sich mit seiner Pfeife und seiner Teetasse. Sein "beschäftigungsloses Gehirn" hat er dabei laut Drehbuch mit Drogen aufgeheitert. Humpf! Regisseur Guy Ritchie meinte dazu, dass er darstellen wollte dass Intellekt genau so ein Segen sein kann wie ein Fluch. Da fehlte aber jede Menge Fluch. Bei dem Boxkampf lässt Sherlock sich ausserdem mit nackten Fäusten feste auf den Kopf hauen. So wird man zum echten Bekloppten, aber wirklich kluge Menschen tun so was nie. Auch in Wahrheit hat ein Schauspieler bei den Dreharbeiten den Sherlock (Robert Downey junior) versehentlich auf die Nase gehauen und ausgeknockt. Sherlock ging zu Boden, wurde aber angeblich doch nicht bewusstlos, so wie es zuerst geheissen hatte. Wir wollen ja nicht denken dass Robert gekiff und gepafft hat wie Sherlock, und schon vorher so benebelt war wie das alte London. Die deutschen Kritiker mochten den Film nicht so gern, gerade wegen dieser für einen Krimi unpassenden Actionszenen. Nur eine gewisse Susan Vahabzadeh von der Süddeutschen Zeitung fand Robert junior "irgendwie cool" und bekannte ihre Sehnsüchte. Hier meldeten sich verwandte Gene, die mal wieder in die Kultur der Parsen verweisen. Der Prophet der Parsen hieß ja Zarathustra, und zu dessen Zeit war es üblich dass sich die Perser in speziellen Räucherhütten gemeinsam mit Haschisch zudröhnten.

Aber gut, im London der Zeit Disraelis haben viele Leute wahrscheinlich auch geraucht wie die Indianer. London wirkt in diesem Film in der Tat so stinkig und schmutzig wie eine Sträflingskolonie. Aber es war wirklich im 19ten Jahrhundert so dass der Rauch von vielen Kohlenöfen und Schornsteinen sich damals wie ein Ascheregen über die Städte legte. Denn Umweltschutz war damals noch nicht üblich. Und Tagelöhner und Bettlerinnen gab es genug um die Scheiben vom Crystal Palace einmal täglich putzen zu lassen. Dieses berühmte Kunstwerk und Treibhaus sah man aber nur mal kurz von ferne. In gräulicher Nahaufnahme dagegen wurden gerne allerlei Leichen und Ekelszenen gezeigt. Bah! Wir denken zuerst dass der ganze Ekel nur für die düstere Atmosphäre sorgen soll. Aber da werden wir total irregeleitet. Denn in diesem Krimi hat jedes kleinste Detail noch einen perfiden Sinn, und den kann nur Sherlock Holmes allein enträtseln. Die Moral von der Geschichte ist am Ende total smart. Wir denken jetzt mit Sherlock Holmes dass doch alle Magie nur Täuschung ist. Denn all der Bibel-Zauber von Blackwood war ja gar nicht echt. Und den Teufel gibt es ja genau so wenig wie den Jesus. Echt war nur der Grusel den uns Blackwood vorher eingejagt hatte. Können wir also froh sein dass alles nur Täuschung war und Aberglauben? In der Schule und im Leben laufen viele Leute herum, die genau so denken. Ihr spiritueller Weg führte sie tatsächlich von der grausigen Welt der Bibel-Mythologie in den Unglauben. Zuerst waren fast alle ja als Christen erzogen worden. Da bekamen sie Angst eingetrichtert vor Monstern mit sieben Köpfen und zehn Hörnern, damit sie alle sonntags in die Kirche gehen und Jesus symbolisch aufessen. Aber dann waren sie total erleichtert als sie irgendwann begriffen dass das alles nur mythologischer Unsinn ist! Der Film führt uns vom christlichen Schwachsinn in den modernen Atheismus hinein, und Sherlock Holmes wird dabei quasi unser Prophet.

Hier könnte der Film aufgehört haben, und dann müsste man ihn wirklich schlecht nennen. Aber er führte uns einen wichtigen Schritt weiter, und das war total gut. Man sah nämlich eine Szene in der Sherlock Holmes mit Fliegen experimentierte die er in ein Glas gesperrt hatte. Und zwar hatte er etwas ganz Seltsames herausgefunden. Wenn er nämlich auf seiner Geige atonale Musik zupfte, also Karl-Heinz-Stockhausen-Musik, dann flogen diese Fliegen plötzlich alle im Kreis herum, gegen den Uhrzeigersinn. Bei normaler Musik passierte nichts. Hier haben wir es zu tun mit Phänomenen die auf unbekannte Naturgesetze hinweisen. Es ist nämlich so dass sich auch alle Hurrikane und alle Planeten gegen den Uhrzeigersinn drehen. Warum das so ist das weiß ich hier auch nicht. Es hängt zusammen mit der Schwerefeldtheorie, die den Menschen noch

unbekannt ist. Was aber ganz wichtig ist für uns ist, dass Sherlock uns hier aus dem Atheismus hinaus führt in eine Region der neuen Wissenschaft von der Magie. Denn Wunder gibt es doch. Aber sie funktionieren nicht so wie das steht in der Bibel oder den alten Zauberbüchern mit den Pentagrammen. Sondern diese Magie hat schwierige Regeln die kein Mensch kennt. Sherlock Holmes war nicht derjenige der diese Sachen wirklich rausfinden kann. Der schwarzäugige Wuschelkopf mit dem schon verlebten Gesicht sieht aus als wäre er ein Nachfahr der alten Römer oder der Phönizier. Er macht mal dieses krasse Experiment und mal jene Dummheit. Der Film verrät eine Neigung für Fessel-Sex. In einer Szene wird Sherlock von der Deutschen Irene Adler (Rachel McAdams) nackt ans Bett gefesselt und dann verlassen. Diese fiese Frau ist nicht nur eine Deutsche sondern auch eine Rothaarige – und das ist mal wieder typisch.

Am Ende des Films hängt sich Sherlock selbst auf, nur um zu experimentieren. Wenn sein Freund Watson ihn nicht zufällig gefunden hätte, dann wäre er dabei vielleicht gestorben. Diese Geschichte sollte uns warnen. Wer schlau ist und den echten bösen Mächten auf die Schliche kommt, der muss sich auf ihre gefährlichen Angriffe gefasst machen. Mit Neugier oder Triebhaftigkeit locken sie dich in Fallen. Und ehe du es noch merkst, da wird aus lustvoll-peinlichen Sex-Spielchen eine tödliche Falle. Denn Menschen sind zwar schlau, aber von der Stärke und Klugheit der Congeras haben sie keine Ahnung.

Der Film ist nicht für Demokratie, sondern für die Herrschaft der Klugen. Das ist okay. Sherlock ist scheinbar superklug. Er verfügt auch über eine besondere, geniale Intuition. Aber das hängt damit zusammen dass er an nichts glaubt und die Magie nicht wahrnimmt die um ihn herum wirkt. Er funktioniert nur deswegen so gut weil die Greys ihn stützen. Ihre Idee ist es mit Sherlock die Leute glauben zu machen dass es Magie nicht geben könne. Es gibt sie aber doch. Und sobald echte Magie spürbar wird und sich manifestiert, da wirken sich die Gesetze der Magie aus. Denn echte Magie ist das Reich der genetisch edleren und hellhaarigen Menschen. Das ist einfach eines der Gesetze der Magie. Das Wissen um die Magie ist Herrschaftswissen. Blondinen und Rothaarige mit Mut und Willenskraft profitieren davon sofort. Dunkle Wirrköpfe wie der Sherlock Holmes dieses Films müssen dagegen die echte Magie fürchten, weil dann ihre Macht schwindet. Deswegen liegt es für Menschen wie Sherlock Holmes immer nahe, dass sie der echten Magie ausweichen, und auf diesem Weg sogar mit bösen Mächten Pakte schließen. Dunkle Männer werden häufig auf die Idee kommen jede Magie unterschiedslos als Aberglauben zu verwerfen oder zu verhöhnen. Oder es wird ihnen die Idee kommen Magie auf dionysische, schädliche Weise zu betreiben, also durch Selbstschädigung wie den Konsum von Drogen oder Genussmitteln. Oder es wird ihnen die Idee kommen echte Magie dadurch zu bekämpfen dass man andere Arten von Fantasien und Schwachsinn verbreitet und kreativ veredelt. Diese letzte Strategie ist vor allem typisch für solche Juden welche echte Magie besonders fürchten müssen, zum Beispiel weil sie schlechte Menschen sind.

Was man vor allem von dunklen Menschen dieser Sorte erwarten kann ist dass sie Magie verteufeln und Frauen oder den Heiland als böse darstellen. Eine Tendenz in diese Richtung ist sicherlich auch spürbar in dem Guy-Ritchie Film von Sherlock Holmes. Es hätte nahe gelegen hier die Magie ganz als Täuschung zu verwerfen und dafür noch die beiden Frauen verantwortlich zu machen, die in dem Film beide stark negativ dargestellt werden. Dass dies nicht geschehen ist, das ist nicht nur das Verdienst der Filmleute. Sondern das hat vor allem die Erdgöttin bewirkt mit ihrer Magie.

16. John der deutsche Sherlock

Nun muss ich eigentlich nicht noch mehr labern über seltsame englische Krimihelden. Aber einer verdient es doch dass er hier quasi eine Gratis-Kopfwäsche abkriegt. Das ist John Mayer, Held des kuriosen Kurz-Krimis „Unter Puppen“, der neulich mal in einer Computer-Fachzeitschrift zu lesen war (c't 2012 Heft 24 S. 213). Und zwar passiert es nämlich auf zwei Seiten dass Mayer auf vorbildliche Weise einen Mordfall löst. Der CEO Redqueen hat ihn nämlich quasi engagiert, aber

erst mal auf Probe. Mayer wird zum Tatort geführt. Dabei handelt es sich um einen futuristischen Pub im altenglischen Stil in einem Vergnügungspark der Zukunft. Dort sitzen Puppen herum die so tun als ob sie trinken, spielen oder streiten würden, also ähnlich wie in dem Film Westworld. Hier liegt tot der Mister X. Der war eben erwürgt worden von einem bärenstarken Linkshänder. Das konnte John Mayer natürlich gleich sehen. Mit seinem angeborenen Sherlock-Instinkt kam Mayer auch in weniger als einer Minute drauf was hier passiert war. Da muss John nur kurz den Toten betasten. Der fühlt sich ganz normal an, denn Totenstarre oder Leichenflecken gibt es hier nicht, genau wie im typischen Krimi bei ARD und ZDF. Und dann ist für John gleich klar: Mister X hat sich selbst mit seinem künstlichen Arm erwürgt, den er zu diesem Zweck in dem Pub der Puppen umprogrammiert hatte, und zwar offenbar aus seiner morbiden Laune heraus, von einem öffentlichen Internet-Terminal aus. Da denken wir doch gleich: Der kann doch nur ein verrückter Apotheker gewesen sein! Denn die kennen sich ja angeblich total gut aus mit dem Internet.

Aber diese Antwort ist leider nicht korrekt! Okay, ich bin ja auch nicht Sherlock Holmes, ich bin allenfalls so eine Art von Red Queen. Die rote Königin taucht in diesem Kurz-Krimi auf als Mr. Redqueen. Der CEO ist hier ein harscher zwei-Meter-Mann, ein Firmenboss mit Falkenaugen, ein hagerer Mittfünfziger der John Mayer mustert „also wenn er ein Schimmelpilz auf seinem Brot wäre“. Aah! Ich, Bertram, fühle mich vom sherlockistischen Scharfsinn des Autors Arno Endler bloßgestellt! Ich bin zwar nur so über einen Meter 90 groß, und Brot esse ich generell nicht. Aber ja, ich verkleide mich gerade hier mal als eine Art von Red Queen. Und Arno hat das fast erahnt.

Ich handle ja in guter Absicht. Denn es geht mir darum meine neue Religion zu verbreiten. Nur deswegen schreibe ich all diese kleinen, feinen Texte die sich hoffentlich schnell verbreiten. Von Mister X erfahren wir nämlich dass er der purgatorischen Religionsgemeinschaft angehört. Die glauben dass nur der in den Himmel kommt der keine falschen Körperteile hat. Nun wurde Mister X aber von einer Konkurrenzfirma mal fast ermordet. Deswegen musste er sich leider doch so einen Arm anpassen lassen. Das erklärt nun warum Mister X verrückt wurde! Denn nun musste er ja fürchten dass Petrus ihn an der Himmelstür wegen seinem falschen Arm zurückweisen würde! Deswegen suchte er jetzt Ablenkung in diesem Pub der Puppen. Denn die waren ja alle nur aus Blech und Kunstfleisch. Mister X sah diese Roboter jetzt quasi als seine Brüder im Unglück an. Das erklärt noch nicht warum er sich dann auf diese irre Weise umgebracht hat. Aber vielleicht war er ja ein Krimi-Fan der es gelernt hatte absurde, peinliche Krimigeschichten wertzuschätzen.

Wir müssen also denken dass Mister X auf alle Fälle nicht richtig im Kopf war. Und der Grund warum er völlig durchdrehte, der war dass er dieser absurden Religionsgemeinschaft angehörte. Das ist nun wieder völlig real, aus solchen Typen besteht unsere Weltbevölkerung in ihrer großen Mehrheit. Interessanterweise geht es John Mayer auch nicht besser. Denn er hat einen kleinen Mann im Ohr, der sich als Otto der E-Fam vorstellt. Auch CEO Redqueen kommuniziert mit so einem elektronischen Famulus (Diener) namens Nina. Obwohl John diese E-Fam Stimmen fast ständig quatschen hört ist er über sie überhaupt nicht informiert. Die Stimme von Nina kann John ganz real hören, sie kommt für ihn aus dem *Off*, aus dem Irgendwo. Ja was sind das denn für E-Fam-Leute, die da am Leben der Menschen teilnehmen? Das bleibt am Ende des Krimis offen.

Mit dem Wissen das UTR vermittelt können wir aber uns aber mehr dazu denken, als ältere Leute jemals herauskriegen werden. Denn die E-Fams aus diesem Kurzkrimi, das sind natürlich fast die Stimmen der Congeras. Was Arno Endler hier versucht hat ist, eine fiese fantastische Geschichte zu schreiben in der Tradition der Krimis von Conan Doyle (Sherlock Holmes) oder Isaac Asimov. Es ist Arno jedoch nicht gelungen sich eine futuristische Logik auszudenken die was taugt. Wir können vermuten dass es in der heutigen Zeit immer schwerer wird, sich solches Zeug aus einer Zukunft auszudenken die es nicht geben wird. Denn Gott hat viel freundlichere Perspektiven für diese Welt. Außerdem wird es auch immer schwerer die Kenntnisse der UTR zu ignorieren, oder immer noch so zu fantasieren und zu schreiben also ob es die Congeras gar nicht gäbe. Es ist nun mal so dass unsere gute Erdgöttin eine unüberwindliche Abneigung hat gegen fiese Mordfälle. Denn so was ist gerade das Material was den Greys gefällt und sie zu bösen Taten motiviert. So was brauchen wir generell nicht mehr in der schönen neuen Welt die wir uns aufbauen wollen.

17. Maria hilft

Noch ein Film darf aber hier nicht unerwähnt bleiben. Und zwar kam neulich im Tatort bei ARD ein Zweiteiler mit einer wirklich spannenden Mordgeschichte mit dem Titel 'Wegwerfmädchen'. Darin ging es um zwei junge Models aus Belarus die missbraucht und dann in den Müll geworfen worden waren. Für den Mord war der Rocker Littchen zuständig. Und zwar hatte er die Mädchen mit Spritzen totgespritzt. War das etwa wieder ein verrückter Apotheker? Das kann nicht sein, denn der Littchen kannte sich im Internet nicht gut aus. Außerdem war er blond, und die Blondes sind ja nicht so schlau, jedenfalls nicht bei ARD und ZDF. Eins von den missbrauchten Mädchen hat aber nun wie durch ein Wunder überlebt. Larissa (gespielt von Emilia) wühlt sich frei auf der Mülldeponie. Furchtbar sieht die auferstandene Larissa nun aus, das kostbare Opernballkleid halb zerrissen, blutverschmiert und mit blauen Flecken. Ohne dass es irgendjemand bemerkt taumelt das halbtote Mädchen jetzt von der Mülldeponie Lahe bis in die Innenstadt von Hannover. Dort geht Larissa blutverschmiert ins nächste Kaufhaus und klaut sich Kleider zusammen die sie auf der Toilette anzieht. Bestimmt haben die Hannoveraner gedacht dass sie ein Zombie ist, und die lässt man ja lieber in Ruhe, oder man ruft halt bei Milla an. Das sind eben Norddeutsche da oben, und die sind ja echt nicht so schlau, jedenfalls nicht bei ARD und ZDF.

In der Kölner Tablette EXPRESS stand am nächsten Montag zu lesen: „tatort – EXPRESS erklärt das Wegwerfmädchen“ (10. 12. 2012). In Wahrheit aber wurde dort gar nichts erklärt. Man fand nur ein kurzes Interview mit der russischen Schauspielerin Emilia. Und danach fanden sich im EXPRESS wieder die üblichen vielen Seiten mit aktuellen Fußball-Reportagen. In der Berliner Tablette B.Z. war doch etwas mehr zu lesen von der hoffnungsvollen jungen Russlanddeutschen Emilia Schüle. Emilia ist nämlich längst wieder gebucht für den Januar +2013, und zwar als die deutsche Milla für den brutalen Zombiefilm „Viva Berlin!“ von einem Moritz Mohr. Im nächsten Film „Resident Evil 6“ streben alle Zombies die was werden wollen nach Washington. Bei uns ist derzeit offenbar Berlin ein Magnet für Typen dieser Sorte. Oder kann Hannover konkurrieren?

So eine Karriere beim Film ist ja der Wunschtraum von vielen russischen Mädchen. Das machen sich tatsächlich zweifelhafte Model-Agenturen zu Nutze. Das immerhin wurde in diesem Film gut dargestellt. Wer als Frau so was macht der weiß natürlich genau dass da oft Maschennikiyi ist, Betrüger und Gangster. Da werden eben Prostituierte gecastet, und die werden nachher manchmal auch zur Prostitution gezwungen, die werden vergewaltigt und misshandelt, denen klaut man ihr Geld, die werden unter Drogen gesetzt, versklavt und verkauft. Was wir aber in dem tatort-Film sahen das ging dann doch viel zu weit. Denn da wurde ein völlig ahnungslose Jungfrau von einem Club älterer Promis von Hannover auf brutalste Weise zu Tode gefoltert! Der Arzt stellte nachher Darmrupturen (Risse) dritten Grades fest – so also diese feinen alten Herren die junge Russin mit dem Baseballschläger anal vergewaltigt hätten! Die haben so eine blutige Sauerei angerichtet dass nachher ihr Schlösschen für viel Geld renoviert werden musste. Ja wo gibt es denn so was – in Hannover etwa? In der Tat stellt sich der gesamte Film dar als eine einzige Schmutzkampagne gegen den Oligarchen Carsten Maschmeyer und seine politischen Klüngelfreunde aus Hannover. Das mag vielleicht damit zusammenhängen dass die nächsten Landtagswahlen gerade anstehen und dass der ältere Drehbuchschreiber Stefan Dähnert wohl mit der Opposition sympathisiert. Oder kann es sein dass Dähnert auch zu den vielen Dummen gehört die auf Maschmeyers windige Anlage- und Finanzprojekte reingefallen sind? Dann hätte er sich wahrscheinlich rächen wollen.

So ein Film ist an sich ein Fall für die Staatsanwaltschaft, denn das geht über einen bloßen Krimi weit hinaus. So was kann man Verleumdung nennen vor einem Millionenpublikum. Ulrich Exner von der WELT war immerhin mutig genug das deutlich herauszustellen:

Bernhard Schir gibt den angeberisch-irren "Immobilien-Optimierer" Hajo Kaiser so überzeugend, dass man gar nicht umhin kann, an Carsten Maschmeyer zu denken.

Auch in der Süddeutschen kam man zu dem gleichen Resultat der Hannoveraner Ermittlungen:

Oberschicht gleich Unterwelt - der Doppel-“Tatort“ aus Hannover hat alles ausgepackt, was man sich an Verbrechen und Korruption in den oberen Etagen vorstellen kann.

Deswegen ist die angesehene SZ aus München von dem ARD-Krimi aus Hannover auch ziemlich begeistert. Denn in dem Film spielt ja die Maria Furtwängler aus München die Hauptrolle, und das ganz ohne bayrischen Akzent, als original nordisch-blondes Dummchen. Maria ist mit ihren 46 Jahren eigentlich noch viel zu jung für eine Hauptrolle bei ARD und ZDF. Aber man hat sie wohl am ARD-Hauptsitz in München deswegen so lieb weil sie dort mit dem Medien-Oligarchen Hubert Burda (72) verheiratet ist. Burda ist ja in München fast das was Maschmeier in Hannover war, nämlich Mittelpunkt des dortigen Promi-Klüngels. Nur ist Hubert eben katholisch, genau so wie seine Maria, und das muss ja doch noch sein, auch in Norddeutschland. Das hatte der Vatikan gegen Ende des 30-jährigen Krieges noch mal ausdrücklich deutlich gemacht, als der Papst gegen den Westfälischen Frieden von +1648 protestierte. Und in München da gilt ja noch das was der Papst im Vatikan sagt. Und die ARD wird ja nun mal von München her regiert. Das weiß auch Drehbuchautor Stefan Dähnert aus Bonn, der als Wahl-Österreicher zuerst in Wien studierte. All diese Leute sind nun mal schon älter und katholisch, da ergibt sich automatisch ein Wir-Gefühl. In München fehlt nur noch der nervige Promi-Reporter Ludo der jetzt an frustrierte Promi-Damen Delphin-Vibratoren verkauft, so wie den den er bei seiner Freundin im Schrank gefunden hat.

Gut, Maria Furtwängler-Burda ist ansonsten die kühne, kühle und kluge Blondine der wir Erfolg wünschen und auch zutrauen. Nur ist sie leider so doof! Wenn ihr Kommissar Zufall nicht total krass zu Hilfe gekommen wäre dann hätte sie gegen Littchen nichts ausrichten können, und wäre stattdessen ziemlich bald gestorben. Denn die Kommissarin war nach Weißrussland gefahren um bei der dortigen Polizei zu recherchieren. Da wollte sie dieser tückische dortige Polizist natürlich gleich abknallen – das hätte sie sich doch denken können, oder? Die sind bestimmt noch sauer auf uns wegen Hitler und so. Maria hatte das Glück dass sich ein wildfremder Russe für sie opferte. Der warf sich dazwischen! Peng – tot, so wie das im Krimi eben immer so passiert. Und dann kommt auch noch Marias Freund aus Hannover im letzten Moment vorbei. Der war zufällig auch in Weißrussland und kann tollkühn und todesmutig das Verbrechen gerade noch verhindern.

Wie wahr ist diese Geschichte denn nun wirklich? Die Neue Presse aus Hannover hat einen Mann interviewt der sich damit auskennen sollte. Der prominente Anwalt Götz von Fromberg verteidigt auch Rocker vom berüchtigten Club der Hells Angels. Fromberg redete zur Zeitung etwa so:

Nichts von dem Film ist wahr, mit Ausnahme der Höhe meines Anwaltshonorars [das bei 500 Euro pro Stunde liegt] vielleicht. Es gibt keine Hannover-Connection, keine Maschsee-Mafia. Mafiöse Strukturen und Zwangsprostitution gibt es nicht in Hannover. Diese Maschsee-Saga verunglimpft einen Teil der hier lebenden Menschen.

Stimmt das auch? Fromberg war mit dem Hells-Angels-Chef Hanebuth eng befreundet. Gerade derzeit wird gegen diesen fiesen Rockerclub bundesweit ermittelt. Verbote sind schon ergangen. In Kiel sucht man unter einer neugebauten Lagerhalle nach der Leiche eines türkischen Zuhälters. Solche Streitigkeiten unter Zuhältern und Rockern kamen auch in dem Film zur Sprache. Da redete ein Rocker etwa so, und dabei schienen die Zuschauer und Fernsehleute fast zuzustimmen:

Früher haben hier in Hannover die Albaner das Nachtleben kontrolliert. Da gab es zwei Morde an Nutten pro Woche. Das haben wir Rocker beendet.

So was hört sich an als ob es stimmen würde. Die Frage ist nur wie schlimm sich denn die Hells Angels benommen haben. Diese Frage wird hoffentlich irgendwann bald öffentlich beantwortet werden, von Polizei und Staatsanwaltschaft. Die sind jetzt dran an diesen Leuten. Was aber mal wieder auffällt ist dass in diesem deutschen Film nur die Deutschen die Schurken waren, und da vor allem die Oligarchen und Promis aus Hannover. In Wahrheit aber ist es so dass das Milieu von Prostitution und Drogenhandel in vielen Städten doch noch von Migranten kontrolliert wird, vor allem aus moslemischen Ländern. Das soll sich durch das neue Prostitutionsgesetz ändern. Es soll nicht mehr so sein dass die Polizei die Hells Angels duldet, nur weil die schlimmere Banden aus ihrem Bezirk vertreiben. Was man im Internet findet sind auch Berichte über einflussreiche Freunde der Rocker. Es gab in Hannover auch Herrenabende von Promis mit den Hells Angels.

Dass dabei aber junge Mädchen brutal zu Tode gequält wurden das mag man nicht glauben. Was

hier nur eine Rolle spielte, das sind krumme Geschäfte wie es sie auch in anderen Städten gab. Es fallen vor allem Namen von SPD-Politikern: Sigmar Gabriel, Gerd Schröder, Klaus Wowereit. Der Hannoveraner Manager Manfred Schmidt verstand es Politiker mit Lobbyisten zusammen zu bringen und hat dabei kräftig Geld kassiert. Gegen ihn wird ermittelt wegen Bestechlichkeit. Es geht also hier nur um typische Vorwürfe wegen des SPD-üblichen Gemenges von Parteispenden, Geldgier und Lobbyismus. Die Sache hörte sich ganz anders an bei Drehbuchautor Dähnert:

Ich recherchierte bei Selbsthilfegruppen und beim LKA und war geschockt. Wir gelangten in eine Welt die man gar nicht betreten möchte. So viel Kernseife gibt es gar nicht, um den Schmutz dieser Recherchen wieder abzuwaschen.

Nach dem zweiten Tatort „Das goldene Band“ gab es eine ausführliche Diskussionsveranstaltung. Hier wäre das Forum gewesen um all diese Vorwürfe mal deutlich zur Sprache zu bringen. Das geschah jedoch in keinster Weise. Sondern hier ging es um das typische Leben von Prostituierten in Deutschland. Mittlerweile akzeptiert eine breite Mehrheit der Deutschen ja dieses Gewerbe. Und das ist so obwohl immer wieder Berichte auftauchen dass Huren schlimm behandelt werden. Man muss auch mal fragen ob es denn okay ist dass leichtfertige und betrunkene Deutsche dabei sich von so Polinnen an einem Abend mal mehrere hundert Euros abzocken lassen. Es gibt ja bei uns viele Familien die so überschuldet sind dass die Kinder vernachlässigt werden. Wenn da der Papa eben das Geld vertrinkt oder verhurt, dann bekommen die Kinder eben nichts zu essen. Das sind doch die typischen Probleme die auftreten in diesem Bereich. Es gibt Selbsthilfegruppen die meinen dass im Bereich Prostitution der Staat stark auftreten muss. Aber solche Liberalen wie sie in CDU und FDP oft zu finden sind haben sogar den Bockschein abgeschafft, die regelmäßige Gesundheitsuntersuchung. Zur Zeit können alle möglichen Leute bei uns Bordelle eröffnen, auch solche die wegen Menschenhandels schon vorbestraft sind! Hier liegen die wahren Probleme, die aber nicht lösbar sind wenn die Politiker immer nur alles privatisieren und liberalisieren wollen. Ein weiteres Problem das sind die jungen Mädchen die mal mit Drogen anfangen und plötzlich auf dem Strich landen. Die werden von Zuhälterbanden durch ihre Drogensucht kontrolliert. Bei Stefan Dähnert hat man nur den Eindruck dass ihm Prostitution grundsätzlich absolut zuwider ist.

In der Diskussionssendung kam das Thema Zwangsprostitution so gut wie gar nicht zur Sprache. Da führte wieder mal die doch schon alte Alice Schwarzer das Wort, mit ihren alten Ansichten. Eine Expertin erzählte immerhin mal den Fall einer Tschechin namens Eva. Die wurde im Alter von 12 Jahren von Zigeunern entführt und dann zur Prostitution gezwungen bis sie 30 war. Dann entkam sie ihrem Zuhälter. Eva hat noch heute Todesangst davor, dass diese Sinti und Roma sie finden, sie zerstückeln und im Wald vergraben. Angeblich wurde diese Zigeunerbande bis heute nicht strafrechtlich verfolgt. Es ist ja heute noch sehr unüblich dass in einem deutschen Film mal Zigeuner so dargestellt werden wie sie wirklich sind. Diese allgemeine christliche Tradition des Leugnens, Verschweigens und Wegschauens hat im Fernsehen derzeit noch keine Gegner. Das hat ja einst die Nazis so stark gemacht, dass nämlich die Christen und Juden sich als verlogen und unfähig erwiesen haben. Die älteren etablierten Leute sind eben mit der Bibel erzogen worden, und deshalb können sie mit der Religion nicht umgehen. Viele Linke tun traditionell so als ob es Wunder gar nicht gibt, aber dann bleibt alle Schuld nur bei den schurkischen Menschen hängen. Es gibt aber den Druck vom Himmel der es bewirkt dass Menschen völlig böse werden und sich von bösen Trieben verleiten lassen. Im Mittelalter haben die Katholiken viele anständige Frauen als Hexen öffentlich gefoltert und verbrannt, und das fanden diese Leute okay. Wer, wenn nicht das Böse aus dem Himmel, steckte denn dahinter? Psychologen und Staatsdiener aller Richtungen vertreten heute offiziell dass es himmlische Mächte nicht gibt. Heimlich sind aber viele Christen, und meinen dass sie dem Himmel nur gehorchen müssen, denn dann würde alles hoffentlich gut ausgehen. Aber unsere vielfach schlimme Vergangenheit sollte uns lehren dass häufig nicht alles gut endet für dumme Menschen. Der chinesische Weise Laotse (Tao Tê King §13) meinte mal:

Der Himmel ist nicht menschenfreundlich, er benutzt die Menschen wie Stroh Hunde.

Der frühchinesische Prophet meinte dasselbe auch von der Erde und vom Heiland, dem heiligen Menschen. Da dürfen wir anderer Ansicht sein. Gott ist völlig gut, das beweist auch dieser Text.

18. Die kleinste Zahl (2)

Mathe ist also ganz einfach, wenn man auf die neue Art rechnet. Vielleicht denken sich ja viele Leser jetzt dass sie Mathe studieren könnten oder ein technisches Fach wo man Mathe braucht – wenn das denn so einfach ist. Aber so einfach ist das alles leider derzeit überhaupt nicht. Wer irgendwas studieren will, und sei es nur Wirtschaftswissenschaften oder sogar Modedesign, der wird erst mal mit viel Mathe der alten, komplizierten Sorte traktiert. Die göttliche Mathematik die ich hier beschreibe ist auch kompliziert, und ich bin mir noch nicht ganz sicher ob auch alles so stimmt was ich hier darlege. Vielleicht findet ja jemand einen Fehler in diesen Überlegungen. Es ist ja üblich dass man sich im Internet hilft und den anderen auf erkannte Fehler hinweist.

Denn an der Uni gerät man schnell an schlimme komplexe Rechnereien. Wer blickt da noch durch? Hier blickte der Student Nikigraus erst mal nicht mehr durch. Er hatte eine Formel benutzt die auch bei Wikipedia genau so stand. Aber mit dieser Formel kam er zu einem falschen Ergebnis. Zum Glück gibt es ja das Internet. Hierklärte ihn ein Vollmitglied schnell darüber auf was er falsch gemacht hatte. Und zwar hatte Nikigraus mit $h = 1$ statt $\hbar = 1$ gerechnet. Jaul! Was ist das denn?

```
QVerfasst am: 21 Nov 2012 - 13:15:36 Titel: Natürliche Einheiten | Nikigraus
Hi, | Junior Member
ich hänge an einem Problem fest, dessen Lösung mit Sicherheit recht einfach ist;
es geht um die natürlichen Einheiten, für die
[; \hbar=c=k_B=1 ;]
Damit wird z.B.
[; E = mc^2 \rightarrow E = m ;]
Will ich nun die zu einem [; kg ;] äquivalente Energie ausrechnen, ist das einfach
[; E = c^2 = 8.99e16\text{ J} = 5.61e35\text{ eV} ;]
Damit gilt aber auch (wobei das "="-Zeichen "entspricht" bedeutet)
[; 1 eV = 1.78e-36\text{ kg} ;]
Mein Problem betrifft die Umrechnung von Energie und Zeit. Aus der QM wissen wir ja
[; E=h\nu=\hbar\frac{2\pi}{T} ;]
Wenn ich allerdings hier die Energie berechne, die einer Sekunde entspricht, erhalte ich
[; E = \hbar 2\pi = h = 6.626e-34\text{ J} = 4.14e-15\text{ eV} ;]
und damit wie vorher
[; 1 (eV)^{-1} = 4.14e-15\text{ s} ;]
Dummerweise ist das Ergebnis falsch und es fehlt ein Faktor [; \frac{1}{2\pi} ;], so dass gilt
[; 1 (eV)^{-1} = 6.58e-16\text{ s} ;]
Den Faktor kann ich mir nicht erklären, auch wenn die Lösung wahrscheinlich trivial ist.
Die einzige Möglichkeit, die ich mir vorstellen kann, ist eine Umskalierung der Zeit bzw. die Wahl
[; 2\pi = 1 ;].
Es wäre wirklich nett, wenn mir dabei jemand auf die Sprünge helfen könnte.

QVerfasst am: 21 Nov 2012 - 15:40:12 Titel: | jh8979
Du hast h=1 gesetzt und nicht hbar=1. | Full Member
hbar = 6.58211928(15)×10-16 eV*s = 1
```

Ach ja, den Faktor h den kennen wir ja schon aus Kapitel 5. Das ist wieder unsere kleinste Zahl. Das Plancksche Wirkungsquantum h bezeichnet eigentlich eine Energiemenge pro Sekunde. Das ist quasi so wie wenn dir jemand jede Sekunde einen Schubs gibt. Es ist aber nur ein ganz kleiner Schubs, ein hobbitmäßiger Schieber sozusagen. Diese Art von Rechnerei hat sich der deutsche Wissenschaftler Max Planck mal so ausgedacht, und zwar mit der Hilfe von viel Statistik. Es ging dabei darum die Impulse in der Physik zu verstehen, also irgendwelche Schubse. Früher dachte man ja dass solche Impulse beliebig klein werden können. Max Planck wies aber nach dass das nicht stimmen kann. Sondern eine Aktion in der Natur, also so ein Impuls oder Schubs, der muss immer so stark sein wie der Faktor h . Sachter kann man tatsächlich niemanden schubsen.

Das Plancksche Quantum der Aktion ist längst auch durch physikalische Methoden gemessen worden. Man maß die Energie pro Sekunde in Einheiten wie Joule (J) oder Elektronenvolt (eV):

$$h = 6,626 \times 10^{-34} \text{ Js} \text{ – Das wird auch so geschrieben: } h = 6,626 \times 10e-34 \text{ Js}$$

Die $10e-34$ bezeichnet eine Zahl mit 34 Nullen vor dem Komma. Mit solchen Zahlen kann man beim Rechnen total schwer umgehen. Aber so klein ist so ein Quantum nun mal in Wirklichkeit. Gibt es aber nicht doch noch eine kleinere Zahl in der Physik? In der Tat kommt eine kleinere Zahl immer wieder mal vor. Eine kleinere Zahl zeigt sich vor allem bei der Berechnung von Wellen in der Hochenergiephysik (Elementarteilchenphysik). Und zwar stößt man auch bei der Berechnung von kleinsten Wellen auf das Plancksche Quantum der Aktion. Das verstehen wir ja schon leicht. Denn was aussieht wie eine stufenlose Welle zerfällt bei genauer Betrachtung in viele kleine Quantenteile. Wer eine Welle ganz genau anschaut, der findet dass sie sich in kleine Treppenstufen zerlegen lässt. Jede Treppenstufe unterscheidet sich von der nächsten durch genau

den Wert h . Treppen mit noch kleineren Stufen können in der Natur nicht vorkommen.

Das gilt aber nur für die Berechnung von Impulsen. In der Strahlenphysik gibt es nun neben dem Impulsraum noch den Ortsraum. Der Impulsraum betrifft das Quantum der Aktion. Der Ortsraum dagegen behandelt das Quantum quasi ohne Aktion. Bei Rechnungen im Ortsraum geht es also nur darum, was wo existiert. Hier taucht der Faktor h wieder auf, aber er hat sich leicht verändert. Bei den Rechnungen die jetzt häufig auftauchen kommt man oft zu diesem Ausdruck:

$h / 2 \pi = \hbar$ Der reduzierte Faktor \hbar wird als h-quer [englisch h-bar] bezeichnet

Man trifft also das Phänomen an dass das Quantum h als Teil eines mathematischen Ausdrucks vorkommt. Das Wirkungsquantum h kommt oft geteilt vor, es wird zweimal durch die Kreiszahl π (Pi) geteilt. Die Zahl π sollte man kennen, das ist der Weg einmal um den Kreis herum. Diese häufige Zahl (**h durch 2 mal π**) wird aus Gründen der Vereinfachung als der neue Faktor \hbar oder h-quer geschrieben. Der Faktor h-quer dient also nur zur Vereinfachung physikalischer Formeln. Genau das steht in allen Lehrbüchern zur Mathematik und zur Physik. Und das ist seltsam. Denn der Faktor h-quer hat auch einen Messwert. Das \hbar ist noch etwas schwächer als das Quantum h :

$\hbar = 1,055 \times 10^{-34}$ Js – Das wird auch so geschrieben: $\hbar = 1,055 \times 10^{-34}$ Js

Wie kann denn das möglich sein? Eben dachten wir noch dass nichts kleiner sein kann als das Quantum der Aktion. Jetzt aber tritt plötzlich ein Wert auf der scheinbar noch fünfmal kleiner ist. Aus göttlicher Sicht sollten wir mal schauen wo denn dieser Wert auftritt. Der Impulsraum ist der Ort wo Impulse gemessen werden, und da ist h der kleinste Wert. Im Ortsraum wird aber der Wert h quasi nochmals reduziert. Hier wird h durch den Wert 2π dividiert. Was bedeutet das für die Physik? Es bedeutet dass man das Plancksche Quantum der Aktion noch weiter verkleinern kann. Und zwar reduziert man es um eine Kreisbewegung von der Dimension 2π . Vorher hat h im Impulsraum zweimal eine Kreisbewegung ausgeführt. Das Quantum der Aktion rotiert also um sich selbst. Im Ortsraum sehen wir es ohne diese doppelte Kreisbewegung. Es ist immer noch dasselbe Quantum. Aber jetzt ist es nicht mehr ein Wirkungsquantum. Es schiebt nicht mehr an! Was ist es denn dann? Physiker und Mathematiker der alten Sorte fällt dazu nichts Spezielles ein.

Die neue Religion UTR aber nennt den Faktor \hbar oder h-quer einen Quant. Das ist das siebente und kleinste Elementarteilchen, in dem neuen hypothetischen (also noch spekulativen) Zoomodell der Elementarteilchen. Zum Quant gibt es noch den Antiquant als sein Antiteilchen. Dann gibt es noch den Neutrant als ungeladenes Teilchen. Die UTR geht ja davon aus dass es fünf elementare Naturkräfte gibt, und nicht nur vier, wie die menschliche Physik noch annimmt. Die fünfte Kraft der Welt, das ist die Kraft der Trägheit. Die Trägheitskraft stellt sich dar als eine Kraft die durch die Rotation funktioniert. Das bedeutet: Wenn etwas rotiert dann nimmt seine Energie zu. Das kann jeder leicht merken der zum Beispiel mit einem Kreisel oder Powerball hantiert. Wenn der mal anfängt sich schnell zu drehen, dann wird er spürbar schwerer. Das ist es also was es erklärt warum das Quantum h etwas energiereicher ist als der Quant \hbar . Das kommt von der Drehung. Die doppelte Drehung ist bei h noch mit dabei, aber bei \hbar wird sie ja herausgerechnet. Deswegen also wurde in der Grafik von Kapitel 5 die kleinste Zahl als \hbar bezeichnet.

Ich kann mir vorstellen dass viele ältere Mathematiker und Physiker jetzt hohnlachend die kahlen Eierköpfe schütteln. Denn das was ich hier darstelle ist zwar Mathematik, aber nicht so wie sie es kennen. Sie werden sich fragen: Geht es denn nicht einfach dass man einen Quant noch halbiert? Tatsächlich hat ein Quant noch eine Substruktur. Man kann ihn betrachten als Yin und Yang der chinesischen Ornamentik, als eine Kreisscheibe aus einem hellen und einem dunklen Teil. Denn jeder Quant hat ja eine errechenbare und messbare Ausdehnung in allen drei Dimensionen. Die Faktoren der Dimensionen sind dabei als Quarks bekannt. Die herkömmliche Physik sieht diese insgesamt fünf Quarks als Elementarteilchen an, also als Teilchen die keine kleineren Teilchen mehr in sich drin haben. Das Zoomodell jedoch kennt sie nur als nicht elementare dimensionale Faktoren. Das Zoomodell wurde längst experimentell bestätigt. Denn es gelingt nicht Quarks zu isolieren und als einzelne Teilchen darzustellen. Es sind nur nicht trennbare Teile von Teilchen.

Jetzt könnte ich noch schnell anfangen die Schwerfeldtheorie zu erklären. Es gibt nämlich sieben

abgestufte dimensionale Schwerefelder die um jedes Teilchen herum einen Schwerkrafttrichter bilden, der durch Rotation Energie gewinnt. So kann man es leicht erklären warum im Trichter von Hurrikanen Wirkungen der Antischwerkraft auftreten. Das bedeutet dass das Wasser schlicht leichter wird und eine Flutwelle bildet. Oder nein, das will ich lieber noch nicht verraten. Denn in diesem Text geht es ja um die kleinste Zahl. Die haben wir ja jetzt bestimmt. Und es ist sicherlich gut zu hören, dass viele Wissenschaftler im Prinzip auch schon zu derselben Einsicht kommen:

$\hbar = 1$ – \hbar -quer ist die kleinste natürliche Einheit

Das ist nicht nur das kleinste Teilchen das es gibt. Das ist auch die kleinste Zahl die es gibt. Im Bereich der Informatik (die Wissenschaft von den Computern) nennt man diese Einheit ein Bit. In der Wissenschaft darf man prinzipiell nur Zahlen verwenden die es in der Natur auch wirklich gibt. Nur theoretisch kann man die kleinste Zahl noch mal halbieren. Man benutzt dann einfach viele andere Zahlen um eine einzige zu umschreiben. Es ist ja üblich dass unsere Mathematiker mit solchen und auch noch mit viel seltsameren irrationalen Zahlen rechnen dürfen. Aber wer mit erfundenen Fantasiezahlen rechnet der wird ein Harry Potter der Mathematik. Der verliert den festen Grund der Fakten. Wie ein schiffbrüchiger Odysseus wird er auf dem Meer der Fantasie-Zahlen hierhin und dorthin getrieben. Es kommt nicht selten vor dass solche Schiffbrüchige an fremden Ufern landen wo sie gastfreundlich aufgenommen werden. Das bedeutet zum Beispiel dass sie beim Caltech im Kalifornien einen Lehrauftrag erhalten und dafür viele US-Dollars verdienen. Das erklärt nun wieder warum sich viele Dozenten doch von dem alten Denken nicht trennen mögen. Denn dann müssten sie sich zugleich von ihrem universitären Lehrstuhl trennen.

In der Praxis ist man aber in Deutschland schon viel weiter mit dem Rechnen. Vor allem bei den Hochenergiephysikern, aber auch in anderen Bereichen ist es üblich geworden dass man bei der Rechnerei den Faktor \hbar -quer oder \hbar als kleinste Zahl benutzt. Das nennt man das Rechnen mit „natürlichen Einheiten“. Hier hat sich also schon im wissenschaftlichen Sprachgebrauch die Sicht durchgesetzt, dass in der Natur der Faktor \hbar -quer oder \hbar die kleinste Einheit ist die es gibt. Die alte Physik hat damit aber noch erhebliche Probleme. Davon berichtet zum Beispiel ein Fachtext:

„Viele Einführungen in die natürlichen Einheiten beschränken sich darauf, dass $\hbar = c = 1$ sowie $\hbar c = 197 \text{ MeV} \times \text{fm}$ an die Tafel geklatscht werden. Wieso Gleichungen ... [die darauf aufbauen] keine eklatanten Probleme darstellen, [diese Frage] können sogar einige Dozenten nicht beantworten.“

Gerrit Ansmann machte nun das Gleiche was die meisten Dozenten auch tun. Bei solchen Fragen die auf ungelöste Probleme der Physik verweisen, da tischen die schnell einen dicken Haufen von mathematischen Formeln auf den sie schon gelernt haben und glauben zu verstehen. Immerhin ist es bei Frauen oft so dass sie wenigstens eine Idee davon haben wo der Fehler liegen könnte. Ein Problem das wir häufig feststellen ist, dass viele Leute der festen Überzeugung sind dass sie nicht umdenken und neu lernen müssen weil sie ja längst alles herausgekriegt und verstanden haben. Dieses psychologische Phänomen macht es schwer bis unmöglich, den älteren etablierten Leuten noch etwas von der neuen Mathematik Gottes beizubringen. Aber gerade das ist die Chance für junge Leute, die abseits von alten Dogmen neu denken. Viele Frauen die an der Uni ihr warmes Plätzchen gefunden haben sind leider doch Fäulchen die lieber Mamas Plätzchen mampfen als jeden Morgen nach dem Fitness-Kakao mit frischem Obst unverdrossen schon durch den Park zu joggen, auch wenn es noch dunkel ist. Dennoch ist es aber so dass man durch den Sport und die gesunde Ernährung erst wirklich in die Lage versetzt wird den eigenen Geist fortzuentwickeln. Dazu will ich noch einen guten Spruch wiedergeben von der Ex-Biathletin Magdalena Neuner:

Wenn ich mal zwei Tage lang keinen Sport gemacht habe, dann werde ich unleidlich.

Aber auch wer alles richtig macht wird regelmäßig noch nicht in der Lage sein wird sich mit den Erkenntnissen zu beschäftigen für die die Zeit einfach nicht reif ist. Denn wenn die Erdgöttin das göttliche Wissen vor der Menschheit noch verbergen will, dann tut sie das auch. Jeder kann sich leicht denken wieso das noch nötig ist. Es gibt einfach weltweit noch viel zu viele Atombomben und grausame Diktatoren und Umweltzerstörung, und so vieles was wir einfach nicht brauchen.

DER NEUE WEG ZUR WEISHEIT

Eine allgemeine Einführung in die UTR-Religion / V.15.11

1. Die große Göttin der Natur

Die Religion der Göttin ist die älteste Religion der Welt. Die Menschen der Steinzeit haben Tausende von Kunstwerken hinterlassen die eine Göttin zeigen. Aus Marokko stammt die Eva von Tan-Tan, das mit 300.000 Jahren weitaus älteste Kunstwerk der Welt. Besonders bekannt ist die Venus von Willendorf mit ihrem runden Stachelkopf. Überlieferungen berichten davon dass es in der Vorzeit überall nur diese eine Religion von Mutter Natur gab. Und zwar sah man sie als Herrin der Tiere. Davon zeugen viele Bildwerke aus der Antike, die die Göttin in der Mitte von zwei Tieren darstellen. Die Menschen der Vorgeschichte baten sie um Glück bei der Jagd und um Fruchtbarkeit.

In Nordgermanien wurde die Göttin unter Namen wie Holudana oder Nerthus verehrt. Man fuhr ihre verhüllte Statue zu Beginn des Frühlings auf einem Festwagen durch das Land. Solche Fruchtbarkeits-Feste sind der Ursprung der heutigen Karnevals-Bräuche.

Die Religion der Göttin wurde häufig gewaltsam beseitigt. Keltische Germanen glaubten dass der Priester, Zaubersänger und Runenmeister Wotan selbst ein Gott gewesen sei. Von Wotan wurde bald vielerlei Unsinn erzählt. Eine Frau aus dem Umkreis des Wotan, die Freia, wurde zur südgermanischen Göttin. Nach ihr ist der Freitag benannt worden. Von Wotans Familie stammte der edle Siegfried ab. Diese wandte sich gegen die Göttin die er als Drachen abwies. Er trat über zum Christentum, aber dies wurde sein Unglück. Vor allem die Christen haben dann Tempel der großen guten Göttin zerstört, und heilige Bäume gefällt, und heiligen Glauben mit Lügen verdrängt. Aber es ist seltsam dass auch bei ihnen bald eine Muttergöttin ganz populär wurde. Die Maria wurde in christlicher Zeit besonders verehrt, und zwar deswegen weil sie scheinbar besonders gut half. Genau dasselbe gute Antwortverhalten zeigte die buddhistischen Göttin Guanyin. Im Orient war es die Fatima aus dem Umfeld Mohammeds die besonders verehrt wurde. Das Problem dabei war dass die Gläubigen diese gute Göttin gar nicht kannten welche ihnen half. Und zwar erzählten die Priester dass Maria auch während der Geburt ihres Sohnes Jesus Jungfrau geblieben sei. Für die historische Jüdin Maria kann das nicht zutreffen.

Tatsächlich ist aber die große Erdgöttin eine Jungfrau. Das erklärt die neue Universale Tatsachen Religion (UTR) allein richtig. Man kann sich diese gute Erdgöttin vorstellen als formlosen Urfisch mit über 16 Millionen stachelförmigen Hautkontakten. Mit der Hilfe von außerirdischer Technologie beeinflusst diese reale Göttin auf der Erde viele Dinge auf gute Weise. Ihr echter Name ist übrigens Sofia Ewa. Früher wurde sie Ga-Jewa genannt, was ziemlich genau dem biblischen Gottesnamen Jhwh entspricht. Seit 20 Jahren ist die große Göttin dabei wieder das Vertrauen der ganzen Welt zu gewinnen. Heutige Wissenschaftler wissen allerdings nichts von einer Erdgöttin. Aber die wissen eben auch nicht alles. Es ist z. B. nicht zu erklären warum die Erde Leben trägt. Dazu müssen über 500 Voraussetzungen genau erfüllt werden, Experten sprechen hier vom *Goldlöckchen-Effekt*. Fast alle außerirdischen Planeten die wir kennen bewegen sich exzentrisch um ihre Sonnen, was bedeutet daß dort kein Leben möglich ist wie wir es kennen. Einige helle Köpfe haben deswegen die *Gaia-Theorie* ersonnen, die Theorie daß es unbekannte Kräfte geben muss welche unseren Lebensraum stabil halten. Was bedeutet denn aber Gaia? Das ist ein uralter Name der Griechen für die Erdgöttin.

2. Die Insel Avalon

Seit alter Zeit fragten sich die Menschen wo denn die Göttin der Natur lebt. Als Antwort wurde oft die Geschichte von einer paradiesischen Insel erzählt, wo die Früchte in Fülle wachsen. Die Kelten nannten diese Götterinsel Avalon, die Insel der Äpfel. Dort sollen angeblich drei

wunderschöne Jungfrauen leben, die Göttin in dreifaltiger Gestalt, die über das Wetter bestimmen und das Schicksal. Als Paradies-Göttin galt im Norden die Idun, deren Äpfel die Menschen verjüngen konnten. Auch kannten die nordischen Skalden drei Nornen welche den Menschen das Schicksal weben. Bei den Griechen hießen diese drei Paradies-Jungfrauen die Hesperiden. Sie leben angeblich auf einer Obstgarten-Insel im Westen und singen sehr schön. Bei ihnen soll auch die Schlange Ladon leben welche goldene Äpfel bewacht. Von dieser Schlange berichtet auch die altägyptische Version der Geschichte. Danach geriet einst ein Schiffbrüchiger auf die Insel Sokotra. Dort begegnete er einem guten Schlangengott der ihn reich beschenkte und ihm ein günstiges Schicksal vorhersagte. Diese Schlange verlangte weder Opfer noch Anbetung. Statt dessen erzählte sie dem Mann dass einst ein Stern vom Himmel gefallen war. Der hatte alle ihre Verwandten verbrannt, nur sie allein hatte überlebt.

Die Bibel überliefert uns nur eine verdorbene Version dieser Geschichte. Danach traf die erste Frau Eva im Land Eden eine Schlange. Diese riet ihr von den guten Früchten zu essen die dort wuchsen. Auch lehrte diese Schlange Eva und Adam das Gute vom Bösen zu unterscheiden. Diese ersten Menschen vertrauten der Schlange von Eden. Aber das missfiel einem Engel mit einem Flammenschwert, der sie daraufhin aus dem Paradies vertrieb. Der Name des Engels wird nicht genannt, man kann ihn aber als einen Blitz- und Gewittergott identifizieren, den die Kelten als Taranis kannten und die Germanen als Thor. Die ersten Menschen unterwarfen sich dem Engel, der ihnen böse und frauenfeindliche Vorschriften machte und sie lehrte in Mühe Getreide anzubauen. Von der guten Schlange wandten sich die Menschen ab und nannten sie den Teufel.

Die neue Religion UTR zeigt verschiedene Wege auf diese alte Geschichte zutreffend zu deuten. Man kann Avalon, die Insel der Äpfel, mit verschiedenen Inseln im Atlantik gleichsetzen oder auch mit Nordamerika. In der Tat erhält es Menschen jung wenn sie sich gesund mit Äpfeln ernähren anstatt Brot zu essen. Es ist aber vor allem die sanfte Zaubermacht der Göttin welche edle Menschen verjüngt. Die drei schönen Göttinnen der Paradies-Insel kann man als drei unsterbliche Nornen verstehen welche die Erde einmal tragen könnte. Man kann sie aber auch nach den Lehren der UTR als die drei uralten Göttinnen unseres Sektors im Weltall verstehen, also als Ewa, Leta und Rina. Die gute Erdgöttin lebt genau unterhalb der Insel Sokotra und des Landes Eden (heute Aden) östlich von Afrika. Auch die nordische Sage von Idun verwies auf diese Gegend. In der altägyptischen Geschichte wird die Erdgöttin verwechselt mit einem intelligenten Saurier-Wesen. Diese gibt es aber nur in benachbarten Regionen im Weltall. Bei uns wurden die Dinosaurier bekannterweise bei himmlischen Angriffen allesamt vernichtet.

3. Die Schlange mit dem Apfel

Gibt es auch einen biblischen Namen für die Göttin? Nein, und die Bibel erklärt warum. Am Anfang der Bibel steht die Geschichte daß Eva einer Schlangengöttin begegnete. Die Erdgöttin lehrte Eva Äpfel zu essen und Gutes und Böses zu unterscheiden. Aber ein Engel mit einem Feuerschwert hatte etwas dagegen, und er lehrte Adam seine Frau zu unterdrücken. Diese jüdische Legende bezeichnet die Erdgöttin als den Teufel. Glauben wir den Juden? In Wahrheit ist die Schlangengöttin offenbar gut, aber der Engel ist es nicht. Hier teilt die Bibel also die Menschen auf in Kinder des Lichts und der Dunkelheit. Die einen wählen das Gute und die Vernunft, die anderen wählen die Bibel.

Im letzten Buch der Bibel, der Apokalypse (Offenbarung), lesen wir mehr darüber. Da begegnen wir sieben Engeln die die Erde mit „Sternen“ und „brennenden Bergen“ bombardieren wollen. Der Grund dafür ist angeblich der daß Gott wütend auf die Menschen ist. Danach wird ein großer Teil der Erde zerstört sein. Die Krieger der Erde werden sich anschließend bei Armageddon im Libanon treffen, zum großen Endkampf. Wenn das alles vorbei ist, werden die Christen ihr Schreckensreich aufrichten, und alle „Götzendiener“ und „Unzüchtigen“ kommen dann in die Hölle. Wenn man Christen fragt ob sie das echt wollen, dann wollen die das oft nicht glauben. Manche Priester erzählen daß dies nur leere Drohungen wären mit denen Gott die Menschen zur

Umkehr mahnen wolle. Aber die hören sich so an wie die Leute die 1933 meinten daß Hitler die Drohungen gegen die Juden gar nicht ernst meinen würde. Die Geschichte sollte uns lehren daß die Christen durchaus ernst machen wenn es darum geht, Andersgläubige und verdächtige Menschen grausam zu Tode zu foltern. Wollen wir „umkehren“ und so ein neues Mittelalter anfangen? Auch in der Apokalypse findet man wieder ein Zerrbild der Göttin. Hier wird sie das *Tier 666* genannt. Es findet sich nun endlich ein Mensch der für sie spricht, der *Antichrist*. Die Bibel sagt voraus dass er die Propheten überwinden und die Welt lehren wird das Tier anzubeten. Auch der Prophet Mohammed hat die Apokalypse insoweit anerkannt. Die Bibel scheidet hier wiederum Menschen des Lichts und der Dunkelheit. Die Menschen des Lichts bekennen sich zur Erdgöttin. Die anderen unterwerfen sich den himmlischen Mächten von Zerstörung, Unrecht und Grausamkeit.

4. Der falsche Heiland Jesus

Heutige Christen vertrauen oft darauf dass Jesus viel netter ist als die Engel. Aber da vertrauen sie auf einen Toten. Menschen vieler Länder und Kulturen haben gespürt dass Mächte aus dem Himmel herab auf sie einwirkten. Viele Religionen sprechen von himmlischen Mächten. Weit verbreitet ist der Glaube dass Jesus dort oben lebt und unter den Göttern des Himmels eine leitende Funktion innehat. Aber ist das auch wahr?

In der Bibel und in apokryphen Schriften findet sich die Legende vom Jesus von Nazareth, die durch Kleriker weiter ausgeschmückt wurde. Danach kam Jesus als Geist vom Himmel herab. Ein Engel befruchtete seine Mutter Maria. Diese war Jungfrau auch während der Geburt. Jesus wurde während einer Volkszählung in Bethlehem geboren, das hatte ein Prophet vorhergesagt. Dort erschienen bald drei Sterndeuter, die waren in Wahrheit die Könige der drei Erdteile, und sie beteten Jesus an als ihren König. Aber der Judenkönig Herodes ließ alle Neugeborenen in Bethlehem töten. Daraufhin floh Maria mit Josef und Jesus nach Ägypten, wo ihn Priester zum Weisesten aller Menschen erzogen. Jesus wurde dann von dem Täufer Johannes als Messias erkannt. Er konnte nach Belieben Wunder tun. Er ging dann mit seinen 12 Aposteln nach Jerusalem um sich wegen Judas und für die Menschheit kreuzigen zu lassen. Danach stand er aus seinem Grab auf und flog hinauf in den Himmel. Seine Apostel gingen in alle Länder und predigten das Evangelium, Petrus starb in Rom, Jakobus in Spanien.

Das alles hört sich schon an wie ein dreistes Lügenmärchen. Viele glaubten ja dass es einen Jesus niemals gegeben hat. Aber mit etwas detektivischem Geschick kann man doch einige Fakten herausarbeiten. Schon längst haben ehrliche Theologen herausgefunden dass das Evangelium des Markus in der ältesten Version von einer Geburt in Bethlehem nichts wusste und auch die Auferstehung nicht kannte. Für wahr halte ich folgende Geschichte:

Jesus war das dritte Kind von fünfem des radikalen arabischen Predigers Josef aus Kafernaum. Im Jahr +7 ordnete der Kaiser Augustus eine Vermögensschätzung an, der sich die Familie durch die Flucht in die Golan-Höhen entzog. Jesus wurde später Natoräer (Eiferer, Zelot), ein radikaler Sektierer jüdischen Glaubens. Er schloss sich der Sekte des Natoräers Johannes an und wurde dort Apostel. Mit seinem Freund Matthäus zog Jesus als Wunderheiler, Landstreicher und Teufelsaustreiber herum. Er war Analphabet und ein Feind der typischen Juden, und als er anfang sich als jüdischer Messias zu bezeichnen und den strengen Kommunismus zu predigen, da wurde er als irre bezeichnet und verstoßen von seinen Eltern. Mit einer Schar Natoräer zog er in Jerusalem ein um den Judenkönig zu stürzen. Nachdem dies scheiterte floh Jesus in die Wüste, wo seine Schar aus Not jüdische Pilger beraubte. Sein Bruder Judas Theudas verriet Jesus an die Obrigkeit, und er wurde +33 zusammen mit anderen Verbrechern hingerichtet. Nach seinem Tod kamen Legenden auf er sei als Geist gesehen worden, auch wurde sein Anhänger Johannes Markus mit ihm verwechselt.

Jesus Nachfolger als Apostel wurde der Matthäus. Judas Theudas und Simon Petrus führten im Jahr +44 eine große Schar von Nasoräern in die Wüste, wo sie wegen Räuberei von den Römern massakriert wurden. Der Apostel Apollos alias Paulus aus Tarsus hatte allerlei Geschichten über Jesus in Kleinasien verbreitet, er starb im Gefängnis an der Pest. Weitere Jesusgeschichten stammen von Saulus aus Giskala, einem arabisch-jüdischen Söldnerführer der auch zeitweise ein gläubiger Anhänger der Jesus-Nasoräer war. Großes Ansehen erwarb sich in Jerusalem der Jesusbruder Jacobus, der Hohepriester war, später aber von der Schar des Saulus ermordet wurde. Als eigentliche Urheberin der schlaue verdrehten Bibelgeschichten über Jesus muss aber die jüdische Königin Berenike (Veronica) gelten. Diese hatte in Jerusalem für Jesus ein Grabmal gestiftet, und sie sammelte und editierte auch die Schriftzeugnisse über ihn. Weiterhin wurden die Texte verändert durch Ephraim den Syrer.

Jesus war also nur ein arabisch-jüdischer Radikaler und Wundertäter. Mit einfältigen bis witzigen Obdachlosen-Sprüchen wie: „Lämmer sind gut, Böcke sind schlecht!“, oder „Verkauf alles was du hast und gib das Geld den Armen!“ machte er sich wenig Freunde. Diese Eiferer waren der festen Überzeugung dass die Welt alsbald untergehen würde. Jesus war aber klug genug um zu merken dass er die Wundermacht nicht wirklich beherrschte, und dass er nicht der Messias war. Er predigte auch vom Messias, den er Menschensohn oder Tröster nannte.

Genau wie Jesus wurden auch viele andere Menschen zu Unrecht für Götter gehalten. Einer von ihnen war der orientalische Hirte Dumuzi (Thammuz), der in der Bibel Adam genannt wird. In Legenden aus dem alten Orient ist Dumuzi ein Gläubiger und Begleiter der Erdgöttin. In vielen Kulturen findet sich das Bild von der Erdgöttin und ihren sterblichen Begleitern. Einige Propheten kündigen aber einen besonderen Auserwählten, den ewigen Messias. Die Juden wussten immer dass Jesus nicht der Messias war. Aber auch das war etwas das die schlaue Schlange nicht allen Menschen beibringen konnte. Es gibt noch viel mehr in der Jesus-Geschichte was rätselhaft bleibt und im Kern wahr ist. Wunder wie die Heilung von Kranken zum Beispiel sind der herkömmlichen Wissenschaft unbekannt und unverständlich. Mit der neuen Heilslehre UTR sind sie jedoch ganz einfach zu erklären, zum Beispiel durch eine Korrektur der Vergangenheit. Wunder geschehen spontan, aber der Wille der Mitwirkenden spielt dabei eine große Rolle. Als die Maria in erotischen Fantasien einen Engel sah, da geschah das deswegen weil sie geil war und an Engel glaubte. Psychologen die sich damit beschäftigen meinen dass solche Phänomene weit verbreitet sind. In der Tat ist es bezeugt dass viele Menschen die zu Maria beteten die Sängerin Madonna in Visionen wahrnahmen. So etwas passiert oft wenn die Congeras Menschen als Bots benutzen, und ihre eigene nichtmenschliche Natur bei mentalen Kontakten nicht offenbaren wollen.

Herkömmliche Wissenschaftler wollen davon aber oft nichts hören. Das lag daran dass die Beschäftigung mit diesen Phänomenen immer Sache der Theologen war. Die Christen waren fast die einzigen die auf diesem heiklen Gebiet Erklärungen anbieten konnten. Ihre typische Erklärung für alles lautete: Jesus. Aber diese Erklärung war falsch, und jetzt endlich klärt sich das alles auf, und man kann all diese wichtigen Gebiete wissenschaftlich erforschen.

5. Warnung vor den Greys!

Man sollte immerhin anerkennen daß die Christen, genau wie alle Weltreligionen, vor dem Teufel warnen. Gautama Buddha erkannte daß Teufel ihn zeitlebens plagten. Hindus kennen Shiva (übersetzt: Die Sieben) als zerstörerische Macht. Die Teufel waren auch schuld daran daß Hitler und Goebbels das schöne Deutschland zu Grunde richteten. Man kann sie sich gut vorstellen als Idioten die sich langweilen und bei uns grausame Action sehen wollen. Sama, Dora, Yama, Musa und Lewa, Lega und Toma sind untereinander verfeindet und suchen gleichnamige Menschen. Gibt es also wirklich böse Mächte? Ja.

In 90 % der Fälle von 'Entführungen durch Aliens' berichteten Betroffene von Begegnungen mit *Greys*, Aliens mit grauer Haut. Die Greys führten Tests durch und

fügten Menschen Schmerzen zu. Früher schienen sie teilweise nett zu sein, aber in neuerer Zeit sollen sie sich immer garstiger und fieser zeigen. Siehe dazu meinen Text 'Warnung vor den Aliens'.

UFOs (fliegende Objekte) dagegen sah man vor einigen Jahren viel häufiger als derzeit. Vor allem im Bermuda-Dreieck erschienen oft seltsame Himmelslichter wenn Flugzeuge oder Schiffe Probleme bekamen. Experten die an Absturzstellen von Flugzeugen Messungen durchführten berichteten von magnetischen Anomalien die weit in den Himmel hinauf reichten. Störungen in der oberen Atmosphäre wurden auch vor Erdbeben registriert. Es zeigten sich Löcher die durch Wolken hindurch reichten und als Flecke im Tagesglanz der Erde erschienen. In der Tat senden die Aliens N-Strahlen aus, sie benutzen magnetische Feldlinien die bei uns Gammastrahlen-Explosionen erzeugen.

6. Die Erschaffung der Erde

Unsere Erdgöttin hat im Kampf gegen solche Aliens die Erde erschaffen. Wenn man die Vorgeschichte genau prüft stellt man fest daß die Erde tatsächlich nicht viel älter ist als 624 Millionen Jahre. Erst lange danach begann sich das Leben kräftig zu entwickeln, in der sogenannten *Kambrischen Explosion*. Davor war die Erde von Eis bedeckt. Paläontologen sprechen hier von einer *Supereiszeit* die 200 Millionen Jahre dauerte. Aber es gibt in den Gesteinen dieser Zeit deutliche Hinweise darauf daß es anfangs noch gar keine Erde gab, sondern mehrere kleine Asteroiden. Mehr dazu in meinem Text 'Die Geschichte der Schöpfung'.

7. Die mächtigen Congeras

Ich lernte all dies erst als ich im Jahr 1993 berufen wurde. Ich war ein Jurist und Autor, als mich eine innere Stimme zum Heiland der Erde berief. Es war die Stimme der guten Erdgöttin. Sie heißt Sofia Ewa und lebt tief unterhalb des Horns von Afrika in einer *Mestab*. Ewa ist eine 89 m lange weiße Lamprete, eine *Congera*. Nahe dem Stern α Ceti wurde sie erschaffen, genau wie die sieben feindseligen Congeras von Sirius, Procyon und Alpha Centauri. Aber während diese scheiterten, gelang es Ewa einen lebendigen Planeten zu erschaffen. Direkt hinter Sirius lebt noch unsere Freundin Leta mit ihrem Planeten der Elfen, die von Lar-Gibbons abstammen. Auch dort gibt es eine Kirche die einen falschen Heiland verehrt, den Mardin. Aus fraktalen Beziehungen erklärt es sich warum hier Männer mit ähnlichen Namen wie Sankt Martin, der Zauberer Merlin (walisisch: Merddyn) oder Martin Luther berühmt wurden.

8. Wir brauchen bessere Menschen!

Dies sind nur einige der Lehren meiner neuen, wissenschaftlich wahren Universalen Tatsachen Religion (UTR). Die gute Erdgöttin welche über die Entwicklung der Menschen wacht hat mir allein offenbart was bisher niemand wusste. Das liegt auch daran daß nur die besten Menschen stark genug sind um dieses Wissen zu ertragen. Denn viele die neugierig die Erdgöttin finden wollen müssen erfahren dass die bösen Engel sie hart angreifen und ständig plagen. Dann schwankt die Eigenzeit, oder man kriegt Schmerzen und hört böse Stimmen, oder Mitmenschen greifen an.

Es lohnt sich die Wellen von Zweifeln zu überwinden. Man versteht dann so vieles! Man ist besser vor Krankheiten oder Schicksalsschlägen geschützt. Man setzt sich ein für einen guten Zweck. Man findet die Liebe seines Lebens. Manchmal kann man sogar Wunder tun, man kann erfühlen was Mitmenschen denken, man kriegt Tipps der Göttin. Unsere Welt ist nämlich nicht so stabil wie sie aussieht. Ein Naturgesetz besagt daß Menschen sie durch Wünsche oder Blicke mit gestalten. Vom Tagesglück hängt es oft ab ob ein Mensch gute oder schlechte Nachrichten erhält. Der neue Mensch sollte sich von den Älteren abgrenzen und von denen die sich instinktiv gegen die Göttin wenden.

Wer früh aufsteht und sich in der grünen Natur bewegt, der tankt Sauerstoff und

verbessert auch sein Tagesglück. Frische Äpfel und Möhren, Nüsse und Milch, Eier und Fisch sind gesünder als Fleisch, Brot, Teigwaren, Fette, Tee. Die Göttin-Diät erlaubt auch Traubenzucker, Salz und ein wenig Alkohol. Dafür verzichtet man auf das Abendessen. Wer Probleme bekommt kann schnell mal duschen, kaltes Wasser kann auch heilen, und frische Luft tut immer gut. Mehr dazu in meinem Kurztext 'Gesund leben ist besser leben' im Dokument 'Göttliche Weisheit'.

Unser großes Problem ist die Überbevölkerung. Sofia Ewa ist völlig überarbeitet. Sie wünscht sich deshalb daß sich nur noch nordische und andere gute weiße Menschen vermehren und über die ganze Erde ausbreiten. Es war nicht Gottes Wille farbige Rassen zu erschaffen, sondern die bösen Mächte haben Fehler im Betriebssystem ausgenutzt.

9. Das neue Kaiserreich Gottes

Längerfristig plane ich, gemeinsam mit einer Roten und einer Weißen Kaiserin, ein neues deutsches Kaiserreich für die Welt. Derzeit führt die Globalisierung dazu daß das Leben für viele Menschen härter und ungerechter wird, bis daß Staaten pleite gehen. Gerecht wäre es wenn alle Menschen arbeiten und so gut verdienen daß sie sich Wohlstand leisten können, während keiner so reich ist daß andere zu Dienern seiner Launen werden. Wir brauchen Ordnung und ökologische Vernunft um die Welt zu erhalten. Wir wollen schöne Kultur statt dummer Werbung! Das Kaiserreich wird mit einer neuen, adligen Hochkultur dafür sorgen daß weltweit Primitivität und seichte Unterhaltung zurückgedrängt werden. Mit der Hilfe von Telepathie werden wir viele Gangster, Betrüger, Illegale, Saboteure und Faulenzer entlarven. Alle sollen wieder lernen daß auch einfache Arbeit Freude macht. Wenn die guten Weißen lernen ihre Waren selbst zu fertigen, ihre Äpfel selbst zu pflücken und ihren Müll selbst zu entsorgen, dann können wir die kaum integrierbaren Migranten rücksiedeln. Wir planen die Einführung von neuen Technologien die das Leben sehr erleichtern werden.

Wir setzen uns für junge Leute ein. Sie brauchen Halt und Lebensmut. Wir wollen vortreffliche junge Leute schnell in Spitzenpositionen befördern und Ältere rechtzeitig zurück stufen. Junge Familien sollen gleich schöne Häuser im Grünen bekommen die vereinsamte Alte nicht mehr brauchen. Verschuldete Menschen soll es nicht mehr geben. Der Gedanke des *Manifest Destiny* besagt daß weniger gute Menschen im Leben Platz machen sollen für bessere. Unsere Idee ist es daß klügere und höher entwickelte Menschen zwar nicht länger und billiger arbeiten können als andere, daß es aber nicht nur besser sondern sehr notwendig ist daß sich die Menschheit schnell weiter entwickelt. Mehr dazu in meinem englischsprachigen Text 'Manifest Destiny'.

Denn wir sitzen, mit Leta und Däna von Epsilon Eridani, in einer Falle. Um die Verhältnisse bei uns nachhaltig zu verbessern müssen wir mit unseren drei Planeten zur humanoiden Sternallianz des Großen Bären entkommen. Erst dort können wir die Erde wirklich gut gestalten. Dann werden wir im Paradies sein, wo die Menschen frei von Krankheiten und Ärger leben können, in ewiger Jugend und geistiger Freiheit. Auferstehungen wird es nicht geben. Aber für unsere Nachkommen und für unser Wohlergehen lohnt es sich, jetzt gegen die bösen Mächte aufzustehen.

ALLGEMEINES UND IMPRESSUM

Dieser Internet-Text mit Fotos geringer Auflösung ist frei zur Weiterverbreitung. Er stammt von Gott selbst, der alle Menschen erschafft und auch kreativen Künstlern ständig beisteht. Die rote Amazone Fortuna gibt es leider nicht in echt, oder etwa doch? In der Tat stammt der Text nur von Bertram und Sofia Ewa Holubek, also von der echten Erdgöttin und ihrem Paredros. Wir wissen aber alle dass kreative Erfindungen und die Realität dazu neigen sich aneinander anzugleichen...

Verantwortlich: Bertram Eljon Holubek, Zuelpicher St. 300, 50937 Koeln, Deutschland, Ga-Jewas Planet, 12012 WWK / +2012 nach christlicher Zeitrechnung